Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatthaus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatthaus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 35 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen. Mk. 1.75 für örtliche Reklamen; Mk. 3.– für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, I. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 27. Juni 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 279. • 67. Jahrgang.

Was nachher kommt.

○ Berlin, 22. Juni.

Der Wirrwarr von Weimar kann ja zum Glück nicht lange dauern, in Stunden schon muß ein Ausweg aus dem Labyrinth von Torheit und Verzweiflung gefunden werden. Was auch bis zum Abend des 23. Juni geschehen mag und selbst wenn die uns gestellte Frist zur Wahl unserer Selbstmordart verlängert werden sollte, das Ergebnis wird, daran kann jetzt nicht mehr gezweifelt werden, die Unterzeichnung der feindlichen Bedingungen sein. Nun sind viele zu dieser Unterzeichnung bereit, indem sie sich im stillen denken und manche sagen es sogar mit gefährlicher Offenherzigkeit, die uns aufgezwungenen Friedensbedingungen bleiben jedenfalls unerfüllbar, die Unterzeichnung könne also in der Gewißheit geschehen, daß wir nicht entfernt alles zu leisten haben werden, wozu wir uns durch Unterschrift verpflichten. Vor der Illusion, daß wir auf diese Weise um das Schlimmste herumkommen, muß aber doch eindringlichst gewarnt werden. Warum sollen wir nicht imstande sein, den uns auferlegten Verpflichtungen nachzukommen? Wir selbst haben ja doch 100 Milliarden in Gold angeboten, unsere Zahlungsfähigkeit also bekannt. Vielleicht kommt es den Feinden gar nicht so sehr darauf an, jede Einzelheit der Auspressung und Auspumpung, die der Friedensvertrag fordert, buchstabengenau zu erwirken und wenn diese oder jene Leistung nicht erfüllbar ist, nun, dann wird man im Ententelager allerdings verzichten müssen. Aber, worauf es unsere Feinde abgesehen haben, und woran sie, freilich aus verschiedenen Beweggründen, festhalten werden, das ist unsere Herabdrückung zur staatlichen Ohnmacht, unsere wirtschaftliche Versklavung, das ist die Umwandlung Deutschlands zu einer Ausbeutungskolonie, in der wir nur noch Objekte des feindlichen Willens werden sein dürfen. Noch einmal: Warum soll das nicht durchführbar sein? Die Entente wird es schon verstehen, Deutschland so zu behandeln, daß wir gerade noch zu leben haben werden, während drüben das Fett abgeschöpft wird. Man wird uns zweifellos Rohstoffe liefern, man wird uns ernähren, insoweit der eigene Boden die erforderlichen Lebensmittel nicht hergibt, man wird uns behandeln wie die Ameisen die Blattläuse. Das gefällt uns allerdings wenig und Millionen unter uns werden finden, daß es wohl besser sei, tot zu sein, als versklavt zu werden; aber andere Millionen werden das Sklavensein schließlich doch vorziehen und der beste Helfer der Todfeindschaft, mit der uns die Entente ans Leben will, bleibt doch immer die moralische Verkommenheit, in die wir uns selber gestürzt haben. Es ist leicht gesagt, daß, was brandig ist am deutschen Körper, lieber abgestoßen werden soll, als daß man sich mit Quecksilberkünsten um seine Erhaltung bemüht. Es könnte sich herausstellen, daß so viel brandig ist, daß es sich nicht verlohnt, überhaupt noch zu fragen, was denn nun eigentlich noch gesund ist. Es gibt Menschen, die sagen, wenn das Deutsche Reich nur durch ängstliche Rücksichtnahme auf süddeutsche und westdeutsche Abfallgelüste zusammengehalten werden könne, dann solle man es lieber darauf ankommen lassen und um dieser Gelüste willen dürfe ein unmöglicher Friede nicht angenommen werden. Wie gesagt, das spricht sich leicht hin, aber klug ist es nicht. Was den Osten betrifft, so kann man sehr oft hören, die Deutschen in den bedrohten Provinzen würden sich mit Waffengewalt der Losreißung widersetzen. Ist darauf aber auch wirklich voller Verlaß? In diesem Kriege haben wir Deutschen beinahe jede Hoffnung, auf die wir Tun wie Lassen gestützt hatten, zusammenbrechen sehen, und wir wollen uns auch jetzt vor Illusionen hüten, die sich ja vielleicht bewahrheiten können, vielleicht aber auch nicht. Um es zusammenfassend zu sagen, so sei denen, die für die Unterzeichnung und der Meinung sind, daß wir gewissermaßen nicht beim Worte genommen werden können, eindringlichst vorgehalten, daß sie sich in einem schweren Irrtum befinden. Soweit der Friede erfüllbar ist, werden wir sein Joch tragen müssen und wir werden uns als Staat selber auslöschen müssen. Man kann es gewiß begreifen, wenn gerade Männer, wie die Pazifisten Schücking und Quidde und mit ihnen die meisten Mitglieder der Demokratischen Partei, die Unterzeichnung verweigern, weil sie sich sagen, daß die uns sonst sichere Vernichtung nichts Schlimmeres als diese Selbstauslöschung bringen kann, jedoch ist es am Ende ja gleichgültig, ob wir so oder so zugrunde gehen. Man gestatte uns eine Abschweifung. Wir finden in einem Briefe Theodor Fontanes vom 15. August 1893 einen wahrhaft prophetischen Hinweis auf unseren heutigen Zusammenbruch. Wieder einmal bestätigt es sich, daß der echte Dichter auch ein Seher ist. Fontane schreibt da: „Der Zusammenbruch der ganzen, 1864 bis 1870 aufgebauten Herrlichkeit wird offen diskutiert und während immer neue 100 000 Mann und immer neue 100 Millionen bewilligt werden, ist niemand im geringsten von der Sicherheit unserer Zustände überzeugt. Das Eroberte kann wieder verloren gehen. Bayern kann sich wieder auf eigene Füße stellen. Die Rheinprovinz geht flöten, Ost- und Westpreußen auch und ein Polenreich (was ich über kurz oder lang sogar für wahrscheinlich halte) ersteht aufs neue. Das sind nicht Einbildungen eines Schwarzsehers, das sind Dinge, die sich, „wenn's losgeht", innerhalb weniger Monate vollziehen können und die auch in fast jedes Deutschen Vorstellung als eine Möglichkeit leben.

In der Tat, poeta propheta!

Das Zeremoniell der Unterzeichnung.

(Telegramm unseres Berichterstatters Rolf Brandt.)

Versailles, 24. Juni. Über die Feierlichkeiten im Spiegelsaale werden ausführliche Programme veröffentlicht. Danach soll die Republikanische Garde die Ehrenwache stellen. Die Vertreter der Entente werden auf der Straßenseite auffahren und das Schloß über die Marmortreppe betreten. Die deutschen Delegierten oder der einzelne deutsche Abgesandte werden von der Parkseite in den Saal geführt werden. In diesem befindet sich eine große, hufeisenförmig aufgestellte Tafel, an deren äußersten linken Seite die deutschen Vertreter ihre Plätze angewiesen bekommen werden. Der Tisch, auf dem die Unterschrift geleistet werden soll, ist ein Museumsstück aus dem Besitz Ludwigs XIV., das Tintenfaß ist das historische Tintenfaß vom Pariser Kongreß von 1856, das sich im Besitz des französischen Auswärtigen Amtes befindet, der Goldfederhalter ist bekanntlich aus einer Centime-Spende der Schulkinder in dem von den Deutschen besetzt gewesenen Gebiet angeschafft worden. Die sämtlichen Bevollmächtigten müssen neben ihrem Namen ihr persönliches Siegel in Rotwachs setzen. Da die meisten kein eigentliches Siegel hatten, so sind besondere Petschafte mit einem Monogramm der Bevollmächtigten angefertigt worden. Es werden unterschreiben der Reihe nach Clemenceau, Wilson, Lloyd George, der Vertreter Italiens und dann die übrigen Delegierten. Es ist das erstemal, daß eine Friedensurkunde nicht handschriftlich geschrieben, sondern auch im Original im Druck hergestellt wird. Das Original ist auf japanischem Papier gedruckt, in Maroquin gebunden und bleibt im Besitz der französischen Regierung. Nach der Zeremonie verlassen auch die Deutschen bezw. der Deutsche den Saal durch den Haupteingang und die Republikanische Garde wird ihm militärische Ehrenbezeigung erweisen.

Amsterdam, 25. Juni. Nach einer Meldung aus Paris erwartet man dort die Abreise der deutschen Bevollmächtigten zur Unterzeichnung des Friedensvertrages am Freitag. Wenn diese frühzeitig genug ankommen sollten, wird der Vertrag noch Freitagnachmittag unterschrieben werden, andernfalls erfolgt die Unterzeichnung Samstagnachmittag 2 Uhr.

Hermann Müller und Dr. Bell werden den Vertrag unterzeichnen.

mz. **Berlin**, 26. Juni. **Die Reichsminister Hermann Müller und Dr. Bell haben sich auf einstimmiges Ersuchen der Reichsregierung entschlossen, als Bevollmächtigte in Versailles den Friedensvertrag zu unterzeichnen. Sie haben geglaubt, unter dem furchtbaren Druck der Volksnot und dem unbedingten Bedürfnis, endlich zum Frieden zu kommen, sich diesem letzten und schwersten persönlichen Opfer nicht entziehen zu können.**

Das Schicksal der deutschen Kolonien.

mz. **Versailles**, 26. Juni. Wie der „Temps" meldet, ist Lord Milner in Paris eingetroffen, wo er bis zur Friedensunterzeichnung bleiben wird. In Konferenzkreisen hofft man, daß der Viererrat seine Anwesenheit dazu benutzen wird, das Schicksal der deutschen Kolonien endgültig zu regeln. Einerseits bleibe die Verteilung dieser Gebiete unter verschiedene Mächte gutzuheißen. Der Viererrat werde besonders die Abmachung bestätigen müssen, die von England und Frankreich bezüglich Kameruns und Togos vorbereitet wurde, sowie Abmachungen, die von England und Belgien bezüglich Deutsch-Ostafrikas ausgearbeitet würden. Andererseits müsse die Natur des Mandates, das laut Vertrag für die Mehrzahl dieser Gebiete vorgesehen ist, mit größerer Genauigkeit festgelegt werden. Doch sei noch kein Ausschuß zur Ausarbeitung dieser Fragen vorgesehen. Nichtsdestoweniger habe jede der interessierten Delegationen eine vorbereitende Arbeit ausführen lassen. Wahrscheinlich würden einige kurze Erörterungen genügen, um zu einer gemeinschaftlichen Regelung zu gelangen.

Die neue deutsche Ostgrenze.

mz. **Berlin**, 26. Juni. Nach der dem endgültigen Friedensvertrag beigelegten amtlichen Karte sind am Verlaufe der Ostgrenze Deutschlands nachstehende Änderungen vorgenommen worden: Die Ostgrenze setzt an der Ostsee an der Piasnitz-Mündung ein, verläuft durch den Zarnowitzer-See, erreicht südlich Warschau die pommersch-westpreußische Grenze, der sie bis westlich Briesen südwestlich Bütow folgt. Von hier geht sie nach Südosten, so daß Peterkau, Steinfort, Neuguth und Sampohl bei Deutschland bleiben, Kelpin und Konarzen an Polen fallen. Dem Flußlaufe der Brahe nach Osten folgend, wird die im ersten Vertrag festgelegte Grenze nördlich Konitz erreicht. Südlich Konitz verfolgt die Grenzlinie eine andere Richtung, derart, daß die Bahnlinien Konitz-Flatow und Krojanke-Schneidemühl bei Deutschland bleiben. Die Grenze überschreitet die Bahnlinie bei Jenznick südlich Konitz und verläuft so, daß die Orte Grünau, Bock, Battrow, Tzicktowe und Groß-Butzig bei Deutschland bleiben und der Netzefluß und später die bisherige westpommersche Grenze bis zum Wakunter-See westlich Stabren die Grenze bilden. Von hier zieht sich die Grenze in gerader, südwestlich gerichteter Linie nach der Einmündung der Küddow in die Netze nördlich Usch, das an Polen fällt. Sie folgt dann der Netze bis zur brandenburgischen Grenze, südlich Kreuz, nebst Czarnikau und Filehne an Polen fallen und schließt sich im weiteren Verlaufe nach Süden dem ersten Vertragsentwurf an, wobei die schlesische Grenze östlich Ulbersdorf erreicht wird. Sie folgt nun der alten Posen-Schwedischen Grenze derart, daß der schlesische Zipfel nordöstlich Tschirnau und die ganze Bahnlinie Lissa-Grenitsch an Polen fällt. Im übrigen bleiben die schlesischen Kreise Guhrau und Militsch bei Deutschland. Bei dem Orte Bogodoj westlich Adelnau greift die Grenze wieder in schlesisches Gebiet ein, dergestalt, daß die Orte Mobzenowe, Johannisdorf, Kenradau, Tscheiden, Kuhlen, Kuppine, Schreibendorf, Groß-Kesel, Schleise und Kunzendorf an Polen fallen, während Neu-Mittelwalde und Groß-Wartenburg bei Deutschland bleiben. Desgleichen bleiben bei Deutschland die Orte Reesewitz, Dalbersdorf, Kawitz, Lenzendorf, Strelitz, Eckersdorf, Schwirz, während Kunzendorf, Trembatschau und Reichthal an Polen fallen. Südlich Schwirz folgt die Grenze des oberschlesischen Gebiets der alten, im ersten Vertragsentwurf festgelegten Linie.

Scheidemann in der Schweiz.

Basel, 25. Juni. Der frühere deutsche Ministerpräsident Scheidemann ist Dienstagabend 8 Uhr in Otterbach in die Schweiz eingereist. Er kam mit dem Abendschnellzug der Badischen Bahnen in Leopoldshöhe an. Scheidemann besitzt, wie die „Nationalztg." erfährt, zu Kurzwecken eine Aufenthaltsbewilligung für vorläufig 10 Tage, die ihm vom eidgenössischen politischen Departement erteilt wurde.

Unterbrechung der Polentransporte.

Berlin, 25. Juni. Marschall Foch ließ am 24. Juni der deutschen Waffenstillstandskommission in Spa mitteilen, daß die Polentransporte infolge eines Unfalles unterbrochen worden seien. Weiteres werde später mitgeteilt werden.

Aus dem besetzten Gebiet.

mz. **Saarbrücken**, 26. Juni. Nach einer vertraglichen Verpflichtung müssen die Glashütten des Saargebiets 80 Prozent ihrer Erzeugung für den Wiederaufbau der zerstörten französischen Gebiete liefern.

Die Unruhen in Hamburg.

Eine Erklärung der Exekutive des Arbeiterrates.

mz. **Hamburg**, 26. Juni. Die Exekutive des großen Arbeiterrates erließ gestern abend eine Erklärung, in der sie bedauert, daß die verantwortlichen Behörden es an der gebotenen Tatkraft fehlen ließen und nicht durch durchgreifende Maßnahmen verhinderten, daß der durch die fortgesetzten Schiebungen, den immer weiter sich ausbreitenden Schleichhandel und die fortgesetzt erhöhten Preise hervorgerufene berechtigte Unwille der Bevölkerung stetig neue Nahrung erhielt. Sie bedauert, daß die Behörde dem gemeingefährlichen, gesundheitsschädlichen Treiben der Nahrungsmittelfälscher nicht mit der nötigen Rücksichtslosigkeit entgegentrat und erwartet, daß diejenigen Beamten, die trotz erfolgter Anzeige nicht die nötigen Schritte zur Abhilfe taten, zu strengster Verantwortung gezogen werden. Sie spricht die sichere Erwartung aus, daß die Schutzmannschaft und die Volkswehr in diesen unruhigen Tagen der durch die erwähnten Vorgänge hervorgerufenen Aufregung und Empörung der Bevölkerung Rechnung tragen und durch festes, aber besonnenes Auftreten zur Beruhigung und Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit beitragen, aber nicht durch unnötige Härte die Unruhe und Empörung vermehren. Sie erwartet von der Bevölkerung, daß sie strengste Selbstzucht und Besonnenheit übt, die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit des Eigentums nachdrücklichst unterstützt und ist der sicheren Überzeugung, daß die besonnene Bevölkerung Groß-Hamburgs auch in diesen Tagen der Unruhe und Aufregung ihren Ehrenschild rein erhalten wird.

Vereitelter Spartakidenputsch in Düsseldorf.

Düsseldorf, 24. Juni. Der Eisenbahnverkehr von und nach Düsseldorf ist vorläufig eingestellt worden. Die Ursache ist der Versuch neuer spartakidischer Unruhen. Die Regierungstruppen waren infolge Zuspitzung der Besatzungsfrage abgerückt, so daß lediglich ein gewisser Schutz durch Bürgerwehr vorhanden ist, wogegen die städtische Polizei fast vollständig versagt. Hierauf baute sich ein spartakidischer Überrumpelungsplan auf, der indessen einstweilen gescheitert ist.

Ausland.

Dänemark.

mz. **Kopenhagen**, 26. Juni. Im Folketing teilte der Vorsitzende mit, daß H. P. Hanssen (Nörremölle) zum Minister ohne Portefeuille ernannt worden ist. Hanssen ist der ehemalige deutsche Reichstagsabgeordnete.

Kanada.

mz. **Winnipeg**, 26. Juni. Der seit dem 15. Mai dauernde allgemeine Sympathiestreik ist beendet.

Asien.

mz. **Amsterdam**, 25. Juni. Nach einer „Central-News"-Meldung aus London teilt das Kriegsamt mit, daß es in Singapore am 19. Juni, anläßlich von Überfällen zwischen chinesischen Meuterern und Japanern zu Unruhen kam. Es wurde beträchtlicher Schaden angerichtet. Der Belagerungszustand wurde verhängt. Der Kreuzer „Sidney" hat Truppen gelandet, um die Ordnung wiederherzustellen. Am 21. Juni herrschte wieder Ruhe. Drei Chinesen und ein Japaner wurden getötet, mehrere Personen leicht verletzt.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiederaufrichtung unserer Kurindustrie — die wichtigste Aufgabe der Gegenwart.

II.

Von grundlegender Bedeutung bei der Wiederaufrichtung unserer Kurindustrie erscheint im einzelnen zunächst die Frage, wie künftig die Zusammensetzung des Fremdenpublikums sein wird. Vor dem Krieg stammten, obwohl die Stadt einem internationalen Besuch weitgehend Rechnung trug, wie der Herr Oberbürgermeister in einer der letzten Stadtverordnetensitzungen feststellte, über 80 Prozent der Kurgäste aus Deutschland. Auch nach der Friedensunterzeichnung dürfte sich an dieser Ziffer nicht viel ändern, wenn der Kurbesuch nach Wiesbaden völlig freigegeben werden sollte, was, wie im ersten Artikel betont, eine unerläßliche Notwendigkeit ist. Nur aus Frankreich dürften wir auf etwas größeren Besuch zu rechnen haben als in früheren Jahren, wenn vielleicht auch auf Kosten des übrigen internationalen Publikums, vor allem der Russen und Polen, die alljährlich das Hauptkontingent der Spätkur bildeten, und denen es unter den heutigen Verhältnissen wohl nicht mehr so leicht möglich ist, wie früher, hierherzukommen.

Es ist gut, wenn die beteiligten Faktoren, die sich in dankenswerterweise die Wiederaufrichtung der Kurindustrie und ihre weitere Förderung besonders angelegen sein lassen, von vornherein darüber klar sind, daß der internationale Charakter unseres Kurlebens mit einem stärkeren französischen Einschlag zu rechnen haben dürfte. Der unglückliche Ausgang des Kriegs hat Frankreichs Grenze näher an Deutschland gerückt und bringt uns auf lange Jahre hinaus französische Besatzung. Zahlreiche Familien der Besatzungstruppen werden nach hier übersiedeln, insbesondere auch solche, deren Angehörige in Mainz und anderen Nachbarorten ihren Standort haben, ebenso Familien der zu errichtenden Zivilverwaltung für das besetzte Gebiet bezw. der dazu gehörigen Kommissionen. Dazu kommt, daß die geschäftlichen Beziehungen zu Frankreich größer werden. Ein Blick in die gegenwärtigen Fremdenlisten zeigt schon seit einiger Zeit einen auffallend starken Besuch Pariser Kaufleute. Zahlreiche Engländer aber werden künftig auf ihrer früher gewohnten Reise nach der Schweiz auch den Rhein aufsuchen wollen, auf dem ja später auch englische Schiffe verkehren sollen.

Die überwiegende Mehrzahl unserer Kurgäste werden aber wohl, wie gesagt, auch in Zukunft unsere deutschen Landsleute sein, von einem kleinen Bruchteil alter Patrioten vielleicht abgesehen, deren nationalem Empfinden die fremde Besatzung zuwiderläuft und daher lieber ihren altgewohnten Kurort zunächst meiden wollen. Der geringe Minderbesuch, der dadurch entsteht, wird andererseits aber gerade, weil wir im besetzten Gebiet leben, sicher ausgeglichen. Bekanntlich wurde Baden-Baden als Kur- und Rennplatz vor dem Krieg von bestimmten Auslandskreisen gegenüber Wiesbaden bevorzugt, ebenso zum Teil auch Nauheim und Homburg v. d. H. Ein großer Teil dieses internationalen Fremdenpublikums wird indes prinzipiell außerhalb des besetzten Gebiets zunächst keine deutschen Bäder aufsuchen wollen, so daß vielleicht auch die Wiesbadener Rennen eine größere Bedeutung als bisher erlangen konnten.

Die wenigen hier angeschnittenen Einzelfragen, über deren Bedeutung für die Vorbereitungen und Arrangements viel zu sagen wäre, zeigen, wie wichtig die Aufgaben der Kurdirektion geworden sind, die ihr jetzt in der Zeit politischer Misere erwachsen, um das Kurleben Wiesbadens wieder auf den Stand zu bringen, wie es sich unter den verdienstvollen Leitern Heyl und v. Elmenhorst machtvoll entwickelt hat. Die Frage der Neubesetzung des Postens des Kurdirektors gewinnt unter solchen Umständen und im Hinblick auf die innere politische Umwälzung eine ganz besondere Bedeutung. Die Repräsentationspflicht darf heute nicht mehr wie früher, als Wiesbaden noch Residenzstadt war und alljährlich Kaiserbesuch hatte, der leitende Gesichtspunkt bei der Neuwahl des Kurdirektors sein, aber noch viel weniger dürfen parteipolitische Erwägungen, wie sie jetzt vielfach bei wichtigen Amtersetzungen in anderen deutschen Städten zu bemerken sind, eine ausschlaggebende Rolle spielen. Für die Berufung des neuen Kurdirektors müssen vielmehr — und das ist wohl auch die Meinung der hiesigen kurfördernden Kreise — allein seine Fähigkeiten entscheidend sein. Der neue Leiter des städtischen Kurbetriebs sollte ein sprachkundiger, weltgewandter Herr mit eigenem Organisationstalent und geschäftsmännischem Geist sein, ein Mann, der mit großer Liebe und Sorgfalt an seine schwere Aufgabe herangeht und neben verwaltungstechnischen künstlerische, balneologische und verkehrsorganisatorische Spezialkenntnisse und Erfahrungen besitzt. Die gesamten für das Kur- und Badewesen in Betracht kommenden städtischen Betriebe, wie Kurhaus, Kochbrunnen, Verkehrsbureau, Kaiser-Friedrich-Bad, die Verwaltung der städtischen Quellen, Bäckerbrunnen, Brunnenkontor usw., sollten künftig zweckmäßigerweise in eine große Verwaltung vereinigt und seiner einheitlichen Führung anvertraut werden können. Der Unterstützung aller in Betracht kommenden kurfördernden Faktoren darf er dabei sicher sein, wie ja überhaupt eine Zusammenfassung und ersprießliche Zusammenarbeit aller für die Kurinteressen tätigen Kräfte einen vielversprechenden Erfolg verheißt. Von größter Wichtigkeit für die Wiederbelebung unserer Kur ist natürlich auch die Frage der künftigen Gestaltung der Theaterverhältnisse hier, von der außerordentlich viel abhängt, und für die die gleichen Gesichtspunkte maßgebend sein dürften wie bei der Neuorganisation des Kurbetriebs. Es ist dies jedoch eine Frage für sich, auf die wir später gelegentlich in einem besonderen Artikel zurückzukommen gedenken. Einstweilen bleibt uns nur der Wunsch, daß sich die Voraussetzungen für die Wiederaufrichtung der Kurindustrie, die alsbaldige Aufhebung der Verkehrssperre, recht bald erfüllen möchten.

W. E.

— **Gerüchte von einem neuen Putschversuch,** den die sog. Regierung Dorten beabsichtige, durchschwirrten dieser Tage wieder die Stadt. Tatsächlich scheint auch etwas von neuem geplant gewesen zu sein. Dr. Dorten, der trotz seines klöglichen Fiaskos noch immer viel von sich reden macht, wurde Mittwoch in einem Auto mit einer grünweißen Flagge in der Bahnhofstraße in der Nähe des Regierungsgebäudes gesehen. Es blieb aber alles still, vielleicht weil die in Betracht kommenden Stellen sich bekanntlich so leicht nicht überrumpeln lassen.

— **Kriegsgefangene in Japan.** Gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrags wird voraussichtlich in nächster Zeit seitens des Reichsmarineamts eine Kommission nach Japan entsandt werden, um die dortigen Kriegsgefangenen zu übernehmen und heimzubefördern. Die Kommission wird briefliche Mitteilungen an die Gefangenen und Internierten mitnehmen. Solche Briefe sind bis zum 15. Juli dem Reichsmarineamt, Japankommission, Berlin W. 10, Königin-Augusta-Straße 38—42, zu übersenden.

— **Festgenommen** wurde am Mittwoch dahier ein Elektrotechniker aus Mainz, welcher sowohl hier wie in Mainz verschiedene Betrügereien verübt hat.

— **Der Deutsche Offizierbund** bringt Kinder (nicht besonderer Pflege bedürftig) und auch Erwachsene (in beschränkter Zahl) seiner Mitglieder während des Sommers und der Herbstferien auf dem Lande unter, wenn sie auch gewillt sind, sich dort eventl. nützlich zu machen. Schriftliche Anmeldung (Familienname, Stellung des Vaters oder Witwe von wem, Alter des Kindes, Wohnung) hierzu bis 10. Juli. Weiteres zu erfahren Geschäftsstelle: Hauptmann d. R. Kanert, Siegburg, Kinostraße 1. Daselbst liegen auch für Mitglieder Listen ausgeschriebener offener Stellen zur Einsicht für Stellungsuchende verschiedener Berufe aus.

— **Ein silbernes Uhrenarmband mit Uhr** wurde hier vor einiger Zeit in einer nicht näher bezeichneter Straße an der Peripherie der Stadt bei einer Frau aus Gonsenheim gefunden und bei der hiesigen Polizei abgeliefert, dessen rechtmäßiger Eigentümer noch nicht hat ermittelt werden können, wird ersucht, auf Zimmer 17 in der Polizeidirektion die Uhr in Empfang zu nehmen.

— **Steckbrieflich verfolgt.** Einer der Haupturheber bei der Revolution in München, Lewien-Marx, wird zurzeit wegen Hochverrats steckbrieflich verfolgt, und auf seine Festnahme ist von der Münchener Staatsanwaltschaft eine Belohnung von 30 000 M. ausgesetzt. Das Plakat mit der Bekanntmachung, welche diese Belohnung zusichert, war auch in Wiesbaden angeschlagen und enthielt verschiedene nach Photographien angefertigte Bilder des Gesuchten. Die Photographien wurden jedoch alsbald offenbar von einem Gesinnungsgenossen entfernt und unkenntlich gemacht und schließlich das Plakat abgerissen.

— **Gerichts-Personalien.** Eine neue Staatsanwaltsstelle ist beim hiesigen Landgericht errichtet. In dieselbe wurde zum 1. Juli Gerichtsassessor v. Wunsch aus Frankfurt, früher als Referendar hier in Wiesbaden, berufen.

Sport.

sr. **Mitteldeutsche Fußball-Meisterschaft.** Im Entscheidungsspiel standen sich in Halle Halle 96 und Fußball Ring-Dresden gegenüber. Da der Kampf unentschieden 1:1 blieb, mußte eine Spielverlängerung um zweimal 15 Minuten eintreten. Halle siegte dann mit 3:1, doch wurde das Spiel 8 Minuten vor Schluß wegen Beleidigung des Schiedsrichters abgebrochen.

Gerichtssaal.

Schwurgericht zu Wiesbaden.

Der Muttermord.

we. **Wiesbaden,** 26. Juni. Die Zeugenvernehmungen bringen wenig Licht in die dunkle Angelegenheit. Die Ermordete ist am Tag der Tat abends weiter zu einer Nachbarin gegangen und beklagte sich darüber, daß ihr Sohn ihr wieder einmal bis kurz vor das Haus gefolgt sei. Nach 7 Uhr hatte sie das Haus verlassen und nicht allzu lange nachher wurde sie, wie angegeben, blutüberströmt am Eingang der Fuhrischen Hofreite gefunden. Sie trug an der Stirn und am Hinterkopf verschiedene schwere scharfkantige Wunden, die sie sich kaum bei einem Sturze zugezogen haben konnte. Nach der Anklage hat der Angeklagte ihr ihr mittels des Gemüsehackmessers beigebracht. Im Gegensatz zu den Aussagen verschiedener Zeugen, welche außer Wimmern und Röcheln keinen Ton von der Schwerverletzten vernommen und auf ihre Fragen auch keine Antwort erhalten haben, stehen die Aussagen nicht nur des Angeklagten, sondern auch seiner Frau sowie zweier seiner Kinder, die den besten Eindruck machen, und versichern, die alte Frau habe vor ihrem Tode noch zweimal auf ihre Fragen, was mit ihr geschehen sei, geflüstert, sie sei gefallen, d. h. verunglückt. Kurz vor 8 Uhr abends war die Vernehmung der Zeugen und Sachverständigen zu Ende geführt. Diese wurden sämtlich entlassen und die Verhandlung kann auf morgen Donnerstag vormittag vertagt und dann zu Ende geführt. Die den Herren Geschworenen vorgelegten Schuldfragen lauteten auf Totschlag und Mord. Ferner war für den Fall der Bejahung der Totschlagsfrage (bei Mord kennt die Strafprozeßordnung keine mildernde Umstände) eine Unterfrage nach mildernden Umständen gestellt. Der Vertreter der Anklagebehörde Staatsanwalt Wicht plädierte für die Bejahung der Mordfrage, der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Krude, für einen vollständigen Freispruch. Die Herren Geschworenen beraten ½ Stunde. Endlich verkündete der Obmann, Baumlack-Winkel, das Ergebnis ihrer Beratung dahin, daß der Angeklagte schuldig sei weder des Mords noch des Totschlags. Es mußte demgemäß ein Freispruch erfolgen. Der Haftbefehl wurde durch Gerichtsbeschluß aufgehoben und Kaiser sofort auf freien Fuß gesetzt.

Letzte Nachrichten.

(Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.)

Ein französischer Kammerantrag auf Zerstörung des Niederwalddenkmals.

mz. **Paris,** 25. Juni. Mehrere Deputierte haben in der Kammer eine Resolution eingebracht, in der sofort ersucht wird, die möglichst rasche Zerstörung des auf der Höhe des Niederwaldes errichteten Denkmals zu fordern. Es soll dies eine Züchtigung Deutschlands für die Versenkung der Flotte und Verbrennung der französischen Fahnen sein.

Kriegsgefangenen-Ankunft im Saargebiet.

mz. **Saarbrücken,** 26. Juni. Der erste größere Transport von Kriegsgefangenen ist heute früh zwischen 6 und 7 Uhr in Brebach eingetroffen. Es waren etwa 1200 Mann, die teils aus Saarbrücken, teils aus den Orten der Nachbarschaft stammen. Die Leute wiesen ein gutes Aussehen und straffe Haltung auf. Sie wurden von einer endlosen Menschenmenge begeistert begrüßt und mit Liebesgaben überhäuft.

Der Internationale Gewerkschaftskongreß.

mz. **Amsterdam,** 26. Juni. „Heed Volk" meldet, daß die Teilnahme an dem am 28. Juli in Amsterdam stattfindenden internationalen Gewerkschaftskongreß sehr groß sein wird. Eine große Anzahl von Gewerkschaftszentralen, darunter die hauptsächlichsten der alliierten Länder, haben die Teilnahme ihrer Delegierten zugesagt. Für folgende Länder sind bereits Delegierte ernannt worden: Belgien 8, Dänemark 5, Deutschland 10, Luxemburg 3, Norwegen 3, Schweden 5, Schweiz 3. Der niederländische Gewerkschaftsbund und das niederländische Arbeitersekretariat werden je 10 Delegierte anweisen. Von Bedeutung ist, daß der englische Gewerkschaftskongreß, der bisher außerhalb der Internationale gestanden hat, sich gemeinsam mit dem englischen Allgemeinen Gewerkschaftsverband, der schon an die Internationale angeschlossen ist, an der Amsterdamer Konferenz beteiligt sein wird. Man erwartet, daß die Gewerkschaftsorganisationen so gut wie alle europäischen Länder an dem internationalen Kongreß teilnehmen werden, und hofft auch, daß die amerikanischen Arbeiter vertreten sein werden.

(51. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Signor Othello.

Roman von Stella Neumann-Hofer.

Nun ließ sie sich willenlos fortziehen. Sie schien völlig erschöpft zu sein. Nur von Zeit zu Zeit erschütterte ein krampfhaftes Schluchzen ihren Körper. Es gelang Nelly, unbeachtet mit ihr ins Haus zurückzuschleichen und sie in ihr Zimmer zu bringen.

Gabriele war jetzt so schwach wie ein Kind. Sie lag mit geschlossenen Augen und hielt Nellys Hand fest, bis sie endlich in einen bleiernen Schlaf verfiel.

Die ganze Nacht wachte Nelly an ihrem Bett und quälte ihr Gehirn mit der Frage, ob sie ihr wirklich mit der Errettung ihres Lebens einen Dienst erwiesen hatte.

3. Kapitel.

Die Nachricht, daß die beliebte Sängerin Gabriele Hartmann ihre Stimme verloren habe, verbreitete sich wie ein Lauffeuer in allen Theater- und Musikkreisen. Man stritt darüber, erzählte von ihrer Erkrankung alle nur möglichen und unmöglichen Geschichten, man klatschte über sie, verleumdete sie, bedauerte sie und — vergaß sie.

Nur einen gab es, der sie nicht vergaß, an dessen Gemüt das Bewußtsein, ihr Unglück veranlaßt zu haben, quälend nagte. Das war Mario Cottini.

Er war so fest von ihrer Schuld gegen ihn überzeugt gewesen, daß selbst die Nachricht ihrer Erkrankung nicht vermocht hatte, den Groll, den er gegen sie hegte, zu beseitigen. Er hatte sich nach ihr erkundigt in der rasenden Angst, die er ihretwegen empfand. Aber zürnen tat er ihr unentwegt weiter.

Als er aber die ganze Tragweite ihres Unglücks vernahm, an dem er mittelbar die Schuld trug, fand in seinen Empfindungen eine heftige Umwälzung statt.

Ach, die qualvolle, ohnmächtige Sehnsucht, die letzten Ereignisse ungeschehen zu machen, die war es, die ihn nun ergriff und ihn verfolgte wie ein böses Gespenst.

Und noch einen gab es, den die Nachricht tief erschütterte.

Fritz Wendlandt hatte es längere Zeit hindurch nicht über sich gewinnen können, nach seiner Cousine zu fragen. Seit jenem verhängnisvollen Abend, an welchem er in Gabrielens Wohnung mit Mario zusammengetroffen war, hegte er einen eifersüchtigen Groll gegen sie. Obwohl sie ihm wiederholt Beweise ihrer unveränderlichen Gleichgültigkeit gegeben hatte, brachte sie der Bruch mit Mario in seinem Empfinden ihm näher. Die Entdeckung, daß es kein endgültiger gewesen war, hatte eine lebhafte Empörung in ihm wachgerufen, und er beschloß, dem freundschaftlichen Verkehr zwischen sich und ihr ein Ende zu machen.

Als aber auch er von dem Verlust ihrer Stimme hörte, übermannte ihn ein jäher Schreck, und er setzte sich hin und schrieb einen Brief an Nelly, indem er sie um ausführliche Mitteilungen bat.

Die Antwort Nellys enthielt eine getreue Wiedergabe aller Geschehnisse, seitdem sie Gabriele aus dem Krankenhause geholt hatte.

Fritz war wie vom Donner gerührt. Er hatte keine ruhige Minute mehr. Der Gedanke, Gabriele könne ihren Selbstmordversuch wiederholen, peinigte ihn unablässig, so daß ihm manchmal, mitten in der Arbeit, der kalte Schweiß auf der Stirne ausbrach und er sich auf Augenblicke unterbrechen mußte.

Schließlich ertrug er es nicht länger. Er übergab sämtliche Geschäfte auf Wochenfrist seinem Kompagnon Krüger und reiste nach Nizza.

Nelly war von seiner Ankunft nicht sonderlich überrascht. Gabriele dagegen fuhr auf in förmlichem Entsetzen, als sie davon hörte. Sie war nicht dazu zu überreden, ihn zu sehen, aber schließlich fügte es doch der Zufall, vielleicht nicht der Zufall allein, daß sie einander am Quai begegneten. Sie wechselten nur ein paar förmliche Worte. Am nächsten Tage aber begleitete er die beiden Damen bei einer Spazierfahrt und aß mit ihnen zu Abend.

Und eines Tages geschah es, daß Gabriele mit ihm allein am Strande hin und her schlenderte. Nelly hatte sich von ihnen getrennt, um eine Besorgung zu machen.

Sie gingen schweigend nebeneinander her. Von der Seite betrachtete er sie und während die Blässe ihrer Lippen und Wangen und die krankhafte Durchsichtigkeit ihrer Hände sein Mitleid erregte, befremdete ihn eine gewisse Härte, die im Ausdruck ihrer Züge lag und sie älter erscheinen ließ, als sie war.

Sie mußte erraten haben, was in seinen Gedanken vorging, obwohl sie ihn nicht ansah, denn plötzlich fragte sie, den müden Blick auf ihn richtend: „Bin ich sehr verändert?"

Er war von der Frage betroffen.

„Du siehst noch angegriffen aus", erwiderte er. „Aber du wirst dich bald erholen."

Sie sah wieder von ihm fort.

„Das sagen mir alle — schließlich muß ich es wohl selber glauben."

Mit der Spitze ihres Sonnenschirms bohrte sie beim Gehen die kleinen Steine und Muscheln aus dem Sand.

„Aber — das ist doch selbstverständlich", sagte er, unsicher, ob es richtiger war, zu antworten oder zu schweigen.

„Du freust dich wohl gar darüber?"

„Sollte ich das nicht?"

Sie erwiderte nichts, nur ihre Lippen preßten sich fester aufeinander. Nach einer Weile sagte sie:

„Als ich vor einiger Zeit in den Spiegel sah, dachte ich, mein Haar müsse grau sein und mein Gesicht ganz verrunzelt. Dabei sehe ich nur — angegriffen — aus. Seltsam!"

„Du bist noch so jung, Gabriele", entfuhr es ihm.

„Ja, ich habe noch ein langes Leben vor mir."

Sie sagte es, wie jemand von einer schweren Last spricht, die ihm aufgebürdet ist und die er sich, nach vergeblichem Sträuben, zu tragen entschlossen hat.

Kopfschüttelnd erwiderte er:

„Man darf die Hoffnung nicht verlieren."

„Hoffnung! Auf was?" fragte sie ruhig. Da fand er freilich keine Antwort.

Plötzlich sagte sie ganz unvermittelt:

„Ich muß bald ans Abreisen denken."

„Wohin?"

„Nach Berlin. Das Leben wird hier sehr teuer, außerdem muß ich zu den Agenten."

(Fortsetzung folgt.)

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Der am 15. Juni abgeschlossene Ausweis der Reichsbank zeigte für die zweite Juniwoche auf den Anlagekonten eine beträchtliche Anspannung. Die gesamte Kapitalanlage stieg um 1 622.0 Millionen M. auf 29 208.8 Millionen M., die bankmäßige Deckung, das sind die Bestände an Wechseln, Schecks und diskontierten Reichsschatzanweisungen für sich allein genommen, um 1 619.8 Millionen M. auf 29 058.4 Millionen Mark. Da auf der anderen Seite die fremden Gelder gleichfalls eine erhebliche Ausdehnung, nämlich um 1 333.8 Millionen M. auf 10 484.5 Millionen M. erfahren, stellte sich die tatsächliche Neuinanspruchnahme der Bank, das ist die Zunahme der Anlage abzüglich der Vermehrung der fremden Gelder, auf nur 288.2 Millionen M. An Banknoten wurden in der zweiten Juniwoche 57.0 Millionen M gegen 7.9 Millionen M. vor einem Jahre neu verausgabt wodurch sich der gesamte Notenumlauf bis zum 15. Juni d. J. auf 28 274.9 Millionen M. erhöhte. An Darlehnskassenscheinen mußten daneben noch 111.3 Millionen Mark neu in den Verkehr geleitet werden, gegenüber 13.6 Millionen M. in der entsprechenden Zeit des Jahres 1918; damit stieg die Summe der im Verkehr befindlichen Darlehnskassenscheine bis zum 15. Juni 1919 auf 11 273.7 Millionen Mark. Dem Goldvorrat wurde in der Berichtswoche wiederum ein erheblicher Betrag (130.9 Millionen M.) entzogen, der fast ausschließlich der Begleichung weiterer Lebensmitteleinfuhren diente. Die Bestände an Scheidemünzen und Reichskassenscheinen erfuhren nur geringfügige Veränderungen. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen stieg durch Neuausleihungen in der Berichtswoche um 285.1 Millionen M. auf 198.5.0 Millionen M. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen floß in die Kassen der Reichsbank, die ihrerseits, wie oben erwähnt, 111.3 Millionen M. an diesen Geldzeichen in den Verkehr geben mußte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen wurden bis zum Ende der Berichtswoche auf 8 420.8 Millionen M.

Banken und Geldmarkt.

* **Dresdner Bank.** Ein Bund der Angestellten der Dresdner Bank wurde als Hausverein gegründet. Der Bund lehnt angesichts der heutigen wirtschaftlichen und politischen Notlage die Anwendung von Maßnahmen ab, deren Folgen die weitere Schädigung der Banken und des gesamten Wirtschaftslebens sein müßte und will das gute Einvernehmen innerhalb der Angestelltenschaft und mit der Bankleitung pflegen.

Verkehrswesen.

m. **Der Schiffahrtsverkehr auf dem Rhein** war in letzter Zeit recht günstig, denn er wurde durch den Wasserstand, der eine kleine Erhöhung erfahren hat, ziemlich unterstützt. Der Bergverkehr war recht bedeutend und die Zufuhren an Kohlen und Koks ansehnlich; auch Stückgüter und sonstige Güter sind in ziemlichen Mengen bergwärts befördert worden. Auch der Talverkehr war recht wesentlich. Dabei handelt es sich meistens um Hölzer verschiedener Art, Zementsteine und Grubenabfälle, die talwärts verfrachtet werden. Die Schlepplöhne sind in letzter Zeit noch gestiegen. Für die Tonne wurden von der Ruhr aus nach dem Mittelrhein und Main 5 bis 5.50 M. bezahlt. Sehr rege war der Floßverkehr, denn in der letzten Woche wurden 10 Flösse von je 220 Meter Länge und 20, 42 und 47 Meter Breite talwärts geschleppt, die zum Teil für holländische und zum Teil für niederländische Orte bestimmt waren.

Wettervoraussage für Freitag, 27. Juni 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Wolkig, trocken, wenig wärmer, nördliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: W. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: J. W.; W. Etz; für den Handel: W. Etz; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

= Wegen Selbstentzündungsgefahr =
bieten wir in größeren Mengen an
Brikettgrieß
grob, mit Briketts und Brikettstücken durchsetzt, markenfrei, zum Preise von
Mk. 1.50 für den Zentner
ab Lager. Sehr geeignet für Industrie und zur Streckung des Hausbrandes.
Hengstenberg & Wiemer, Westbahnhof
Telephon 6358.

Rolläden, Jalousien
repariert schnell, sachm. und billig
Schreinerei E. Klapper, Friedrichstr. 55
Telephon 1627.

Stets Eingang von
Beleuchtungs-Körpern
für
Elektrisches Licht
in allen Preislagen,
elegante u. einf. Ausführung.
Alle Gas- und Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.
Seiden- und Stoff-Schirme
werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.
W. Hinnenberg Elektrisches Inst.-Geschäft
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Heinrich Brodt Söhne,
Oranienstr. 24 -:- Telef. 6576
Ascania-Gaskochplatten
Gas-Back- u. Brat-Öfen
Ersatzteile.

Fahrrad-Bereifung.
Große Sendung Mäntel u. Schläuche eingetroffen.
Martin Decker,
Nähmaschinen- und Fahrrad-Manufaktur,
26 Neugasse. Wiesbaden. Neugasse 26.

Herren-Filzhüte
reinigen, garnieren und auf moderne Formen fassonieren 709
Preis Mk. 3.50
Berthold Köhr, Hutfabrik, Langgasse 9.

Handkoffer,
Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis
Portemonnaies in größter Auswahl. 748
A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Transporte, Umzüge
aller Art in und außer der Stadt,
Koks, Kohlen und Holz besorgt
Weimer, Ludwigstr. 6. Tel. 2614.

Zuverlässige
Mottenmittel
für Schränke, Kisten und ganze Wohnungen.
Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Gummi-Strümpfe
nach Maß liefert wieder in Ia Qualität 805
P. A. Stoss Nachf., Taunusstrasse 2. Tel. 227 u. 6527.

Reines Leinöl,
Bleiweiß in reinem Leinöl,
stets frisch angerieben,
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
Farbenwerk Wiesbaden
G. m. b. H.
Detailverkauf an Private bei der Zentraldrogerie Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16.

Fast neuer 2rädriger Federkarren
55 □ m großes Ziegeldach, Hasenstall mit 3 Etagen zu verkaufen.
Telephon 1578. Hermannstraße 16, Parterre. Telephon 1578.

Männer-Quartett „Sängerlust".
Hiermit laden wir unsere Freunde und Sangesbrüder zu dem bei Mitglied Bender im Hotel Erbprinz am Sonntag, den 29. d. M., stattfindenden
gemütlichen Frühschoppen
höflichst ein. Beginn 11 Uhr. Der Vorstand.

Bourbon-Vanille
allerfeinste Qualität, in Stangen, 19 cm lang, großer Posten eingetroffen. Verkauf nur an Wiederverkäufer und Großverbraucher.
Perl-Oel-Industrie,
Adolfsallee 35. Telephon 3003.

Meerschaumpfeifen!!
Großer Posten mit Bernsteinspitzen, in Bonn lagernd, F 191
auch günstig zum Verkauf nach Frankreich
ganz oder teilweise abzugeben.
Karl Fritsch, Bonn, Poststr. 24. Tel. 957.

Nathan Heß, Taunusstr. 5
Elektr. Tisch-, Ständer- u. Bettlampen, Ampeln, Kronen, Zuglampen.
Anfertigung von Seidenschirmen in eigener Werkstatt. 678

Ia franz. Gummiband
preisw. abzugeben, bei größ. Abnahme Ermäßigung.
Hahn, Adelheidstraße 51, 1.

Gartenmöbel
weiß lackiert, sowie Konservenschränke in allen Größen vorrätig zu haben. Mechanische Schreinerei Ehrhard, Mörfelden (Hessen).

Neue und gebrauchte
Fahrräder,
Friedensware,
mit Bereifung, solange Vorrat.
Fahrradmäntel
Prima Luftschläuche
Gummilösung
u. Ersatzteile am Lager.
Reparaturwerkstätte.
Jakob Gottfried,
Mechaniker,
Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Tische
für Wohnzim., Küche u. Balkon usw. liefert in all. Arten und Größen
Schreinerei Weber,
Dotzheimer Str. 40, M. 8.

Hämorrhoiden.
Schmerzl. Dauerbeseitig. ohne Berufsstör. Gratisauskunft. Rud. Rinne, Swinemünde. F 64

Bestattungs-Anstalt
u. Sargmagazin
Ernst Müller
Gegr. 1860. Fern. 576.
Wellritzstr. 8.
Erd- und Feuer-Bestattung.
Transporte von und nach auswärts.
Bestattungsordner des Vereins für Feuerbestattung. E. V.

Prima Füllhalter
wieder zum Verkauf.
Papierlager C. Koch
Ecke Michelsberg.

Himbeeren.
Großes Quantum Himbeeren zentnerweise abzugeben. Bühler, Platter Straße 172.

Kautabak,
garant. rein, 100 Rollen 60 M. H. Büchler, Herderstraße 26.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 20. Juni: Privatiere Eleonore Jankowsky, 60 Jahre. — 24.: Ehefrau Elise Koch geb. Heergott, 54 J. — 25.: Aufwärterin Wilhelmine Glock, 24 J.; Fabrikbesitzer Dr. chem. Hermann Alt, 58 J.; Privatiere Elise Specht, 85 J.; Bürgermeister a. D. Wilhelm Kleber, 65 J.; Ehefrau Hermine Enders geb. Dombeck, 68 Jahre.

Freiwillige Versteigerung.
Am Freitag den 27. d., nachm. 3 Uhr beginnend, versteigere ich im Hause Dreiweidenstraße 6 wegen Auflösung eines Haush.: 1 kompl. Bett, 1 Wascht., 1 Nachtt., 2 Kleiderschr., 1 Wandspiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Wanduhr, 2 elektr. Lampen, 1 Gaslüster, eine Sitz- u. 1 Liegebadew., 1 Stehleiter, 1 Küchentisch, 2 Stühle, div. Haus- u. Küchengeräte u. and. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Sielaff, Gerichtsvoll.

Echt Gummi- 818
Tennisbälle und Fußballblasen
Baeumcher & Co.
Langg. 12, Ecke Schützenhofstr.

Damenbinden
mit prima Wattefüllung und Mullhülle empfiehlt Stoß Nachf. Taunusstr. 2

Zigaretten
preisw. zu verk. Michelsberg 13, 2. Hausmann.

Bruchbänder nach Maß.
Anfertigung in eigenen Werkstätten.
Schulz & Schmidt
Moritzstr. 44. Tel. 2019.

Israel. Gottesdienst.

Israelit. Kultus-Gemeinde Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in d. Hauptsynagoge. Freitag abds. 7.30 Uhr, Sabbat, morg. Sabbat-Neumond 9 Uhr, Predigt 9.30 Uhr, nachm. 4 Uhr Jugendgottesdienst, abends 9.40 Uhr. Wochentage, morgens 7 Uhr, abends 7.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultus-Gemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag abends 7.45 Uhr, Sabbat morg. 7.15, Musaph u. Vortrag 9.15, nachm. 4, abends 9.40 Uhr. Wochentage: morgens 6.45 Uhr, abends 7.30 Uhr.

Talmud-Thora-Verein E. V., Kl. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Eingang 8.15, morgens 8.30 Uhr, Mincha 8 Uhr, Ausgang 9.40 Uhr. — Wochentags: morg. 7 Uhr, Mincha u. Schiur, Maariv 8.45 Uhr.

Spreche hiermit meinen herzlichsten Dank aus allen Verwandten und Bekannten, sowie seinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern für die vielen Beweise innigster Teilnahme, für die reichen Kranzspenden, sowie Herrn Pfarrer Hofmann für seine trostreichen Worte bei dem Heimgange meines lieben Mannes und Vaters.

Die trauernde Gattin:
Anna Scheidler und Kind
Oranienstraße 14.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen Bekannten u. Verwandten, besonders den Schwestern des Städt. Krankenhauses, St. 6 b (Schwester Thekla, Wilhelmine, Tilli) für ihre liebevolle treue Pflege und Herrn Pfarrer Hofmann für seine trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Karl Nicolay und Frau.

Gestern entschlief sanft nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden mein heißgeliebter, unvergeßlicher Mann, unser treusorgender, lieber, guter Vater, Bruder und Schwager

Herr Heinrich Holzhäuser

im Alter von 48 Jahren.

In tiefer Trauer:
Frau Mina Holzhäuser und Kinder.

Wiesbaden, Blücherstraße 14, Rorschach (Schweiz).

Die Beerdigung findet Samstag, den 28., nachmittags 3¾ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngeres bestempfohl.
Fräulein,
möglichst aus der Konfektionsbranche, für Kundenempfang und Lager sofort gesucht. Offert. unter J. 971 an d. Tagbl.-Verl.

Fachkundige
Verkäuferinnen
für Haushaltsarb. gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. U. 973 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie gegen sofort. Vergütung sucht
Hirschfeld, Langgasse 27
Schmuck- u. Lederwaren.

Lehrmädchen mit Mittelschulbild., a. achtb. Fam., ges. M. Stillger, Kristall, Porz., Häfnergasse 16.

Gewerbliches Personal

Tüchtige selbständige
Schneiderinnen
gesucht.
Weber, Friedrichstraße 53.

Schneiderin gesucht
Riehlstraße 29, 3. Stock.

Eine Schneiderin
ins Haus gesucht für Kinderfachen, eventuell für halbe Tage. Näh. Nagel, Taunushotel 39.

Blusen- u. Taillenarbeiterinnen
ges. S. Guttmann, Langg.

1. Taillenarb.
bei höchst. Tariflohn f. gl. od. 1. Sept. ges. Dauerst. Birkeneier, Bismarckr. 26

Taillen- u. Zuarbeiterin
ges. Rheinstr. 34, G. P. r.

Selbständige
Heimarbeiterinnen
für Blusen u. Kleid. sucht S. Guttmann, Langg. 1/3

Zuarbeiterin
auf sofort gesucht Karlstraße 18, 3. Stock.

Tüchtige Weißnäherin
gesucht Herderstr. 11, 2 l.

Tücht. Weißnäherin,
gut empfohlen, ins Haus gesucht. Dr. Roth, Luisenstraße 7, 1.

Näherin
z. Ausbessern von Wäsche gesucht. Schäfer, Kirchgasse 40.

Jg. Mädchen
w. das Weißnähen gründlich erlernen will, sofort gesucht
Hallgarter Str. 4, 1 l.

Putz-Direktrice
in bestem Geschäft tätig gewes., durchaus selbstständig arb., in dauernde Jahresstellung bei gutem Gehalt gesucht. Off. m. Angabe seith. Tätigkeit und Gehaltsanspr. unter R. 9441 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. F27

Mode.
Tücht. Zuarbeiterinnen
per sofort gesucht.
A. Scheibel,
52 Wilhelmstraße 52.

Büglerin
gesucht Röderstraße 24.

Angehende Büglerin
gesucht Wörthstr. 3, Laden.

Gesucht Mädchen
zum Manageln u. Bügeln (Wäscherei m. Maschinenbetrieb), sowie für Küche u. Spülküche. F215
Krankenhaus vom Roten Kreuz.
Schöne Aussicht 41.

Geübte
Packerinnen
und
Bandrolliererinnen
sofort aushilfsweise
gesucht.
Zigarettenfabr. „Memes"
Rheingauer Str. 7.

Tüchtiges
Servierfräulein
per sofort gesucht. Offert. u. F. 929 an d. Tagbl.-V.

Köchin
die Hausarb. mitübern., sofort oder 1. Juli gesucht. Schüler, Gr. Burgstr. 12, 2.

Einfache Köchin
welche auch backen kann, gegen hohen Lohn sofort oder zum 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Zu

Suche zum 15. Juli e.
Köchin
die gutbürgerlich kochen k. Küchenmädchen vorhand.
Baronin von der Goltz,
Oberin
Biebricher Straße 1—3.

Tüchtige Köchin oder Stütze
die etwas Hausarb. übernimmt u. gute Zeugnisse besitzt, für Haushalt von 2 Pers. für 1. Juli oder im Laufe des nächst. Mon. gesucht. Vorzustellen von 9—11 u. 3—½5 bei
Frau Dr. Weise,
Frankfurter Straße 24.

Suche zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige, gewandte, selbständige
Köchin
und ein braves
Hausmädchen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn. F27
Schmitt,
Gonsenheim bei Mainz,
Heidesheimer Str. 41.

Suche perf. Köch., Stütz., feine Hausm., Allein- u. Küchenm. Fr. Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittl., Wagemannstr. 31, 1. Stock. Telephon 2363.

Wegen Erkrankung des bisherigen Fräuleins
einf. Stütze
zu sofort. Eintritt gesucht, welche selbständig kocht u. im Haushalt tätig ist. Beihilfe vorh. G. Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn. Offerten an
Frau Direktor Schmid,
Mainz, Auf der Steig 8.

Fräulein
in Krankenpflege erfahr., w. nähen k. u. Hausarbeit übernimmt, oder nettes
Hausmädchen
welches Lust u. Geschick zu leichter Krankenpflege h., von leidender Dame für Juli gesucht. Näheres
Schöne Aussicht 39.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiges
Hausmädchen
bei gutem Lohn, und ein
14- bis 16-jähr. Mädchen
welches in allen Hausarbeiten gründlich angelernt werden kann, bei sofortiger Bezahlung.
Institut Schrank
Adelheidstraße 25.

Erstes
Hausmädch.
durchaus erfahr. in all. häuslichen Arbeiten u. perfekt im Servieren, z. 1. Juli d. J. gesucht.
Bewerberinnen wollen sich mit Zeugn. melden morg. vor 9 u. abends nach 7 Uhr bei Frau Alfe Runken, Händelstraße 2.

Tüchtiges braves
Hausmädchen
zum 1. Juli bei hoh. Lohn in ruh. Haushalt gesucht. Langenbeckstraße 3 (am Langenbeckplatz). Vorzust. vorm. bis 11, nachm. 1—4 u. abends nach 7 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen
für jede Hausarbeit gesucht. Brühl, Niederwaldstraße 10.

Braves williges
Zweitmädchen
auf 1. Juli ges. Näh. Mainzer Str. 68, 1.

Tüchtiges durchaus zuverlässiges älteres
Mädchen
für bürgerliche Küche und etwas Hausarbeit von ält. Ehepaar gesucht. Zweitmädchen vorhanden, große Wäsche außer dem Hause. Angebote unt. S. 969 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen für Hausarbeit
bei hohem Lohn gesucht Schwalbacher Str. 53, 1.

Mädchen
gesucht.
Borkowski,
Bärenstraße 8.

Für kleinen herrschaftl. Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahr. Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Wäsche außer dem Hause. — Morgenhilfe vorhanden. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Zt

Kinderloses Ehep. sucht durchaus selbständiges
Alleinmädchen
zum 15. Juli bei hohem Lohn.
Kahn, Kirchgasse 62, 3.

Zuverl. Mädchen
w. kochen k., für sof. od. 1. Juli ges. Langgasse 56.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
ges. Fein, Webergs. 11, 3.

Alleinmädchen
welches gutbürgerlich kochen kann, für sofort oder spät. gesucht.
Kiehl,
K.-Friedrich-Ring 19, 2.

Zuverläss. fleißiges
Zimmermädchen
ges. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Alleinmädchen
w. etwas kochen k., bei g. Lohn gesucht. Hoch. Dotzheimer Straße 109, 1 r.

2 Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort oder zum 1. Juli gesucht. Höchster Lohn. Näh. im Tagbl.-Verl. Zu

Alleinmdch. f. kl. Haush. gen. hoh. Lohn ges. Webergasse 23. Putzgeschäft.

Ordentliches
Alleinmädchen
w. selbst. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn per 1. Juli gesucht.
Gerichtsstraße 1, P.

Mädchen gesucht
bei hohem Lohn. Damm, Bäckerei, Seerobenstr. 10.

Alleinmädchen,
fleißiges, zuverl., welches kochen kann, bei gutem Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich meld. von 3—8 Uhr Kaiser-Friedr.-Ring 11, 2.

Suche besseres
Zweitmädchen
oder einf. Jungfer, welche nähen k. u. schon in herrschaftl. Hause gewesen ist.
Frau E. Schürenberg,
Rosselstraße 2.

Schulentl. Mädchen
für kleinen Haushalt ges., oder Stundenfrau für 1 bis 2 Stunden.
Kaiser-Friedr.-Ring 32, P.

Gesucht zum 1. 7. 1919
Alleinmädchen
in 2-Pers.-Haushalt. Vorzustellen vorm. 9—12 u. nachm. von 3—6 Uhr
Adelheidstraße 76, 2.

Ordentliches Mädchen
für kleinen Haushalt ges.
Fried. Kirchgasse 52.

Junges Mädchen
für leichte Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht. Gute Kost u. a. Behandlg.
Bülowstraße 15, 2 links.

Ein brav. ord. Mädchen,
welches auch etwas kochen kann, für baldigst bei guter Verpflegung gesucht. Gefl. Offerten u. A. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverläss. Mädchen
oder einfaches Fräulein für klein. Haushalt von 2 Personen gesucht Wiesbaden, Langgasse 37, 2.

Mädchen,
jüngeres, fleißiges, sofort oder 1. Juli gesucht Nerostraße 44, 1.

Einf. Mädchen
bescheiden, zu altem Ehepaar ges. Moritzstr. 32, 1.

Mädchen,
das kochen kann, gesucht Beethovenstraße 28.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 48, 1.

Gesucht
in Villen-Haushalt zu älterem Ehepaar ein brav, gewandtes Hausmädchen. Vorzustell. 9—12 u. 2—5, Alwinenstraße 9.

Selbst. bess. Mädchen
für klein. Haushalt, drei Pers., bei sehr guter Kost u. Behandl. sofort od. sp. gesucht. Putz- u. Waschfrau zur Hilfe. Näheres Sonnenberger Straße 83.

Besseres älteres
Mädchen,
w. gut kochen k. u. Hausarbeit übern., in kleinen Haushalt bei gutem Lohn ges. Viktoriastraße 17, 1.

Tücht. Mädchen
für 1. Juli gesucht.
Bäckerei Häuser,
Moritzstraße 8.

Zum 1. Juli gesucht
Alleinmädchen
für kleine Familie. 9—12 u. 6—7 Adelheidstr. 53, 2 r.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli gesucht.
Dr. Mäckler,
Adelheidstraße 22.

Alleinmädchen,
einfaches, sauberes, in ruhigen Haushalt gesucht Kapellenstraße 40.

Ein tücht. Mädchen,
das jede Haus- u. Küchenarbeit versteht, gesucht. Näh. bei Stadtrat Kimmel, Kaiser-Fr.-Ring 67, 1.

Alleinmädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Am Römertor 5, Laden.

Kräftiges ehrliches
Mädchen gesucht
Moritzstr. 60, Steinmetz.

Tüchtiges sauberes
Alleinmädchen
in kl. Haushalt gesucht Webergasse 23, 2.

Hausmädchen
für sofort gesucht. Lohn 50 Mark.
Parkstraße 18.

Ein solides braves
Mädchen
wird gegen gut. Lohn für kleinen Haushalt per 1. oder 15. Juli gesucht
Adolfsallee 25, Part.

Ordentliches
Alleinmädchen
oder einfache Stütze, welche selbständig kocht u. alle Hausarbeit versteht, für 2 Personen bei hohem Lohn für sofort oder spät. gesucht. Vorzustellen 8—11 und nachmittags
Schlichterstraße 18, 2.

Mädchen,
welches kochen kann, zum 1. Juli oder später gesucht. Frau C. Rentzsch, Biebrich, Wiesbad. Allee 12, vorm. od. nachm. bis 4 Uhr.

Ein tüchtiges
Hausmädchen
für sofort gesucht.
Hotel Stadt Coblenz,
Mainz.

Bess. Mädchen oder Stütze
findet sofort Stellung in kl. herrsch. Hausb. Perfekt Kochen u. Einmachen verlangt. Offert. mit Lohnanspruch u. Zeugnis-Abschriften u. A. 7688 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F27

Zwei tüchtige Zimmermädchen
für sofort
Hotel Stadt Coblenz,
Mainz.

Für sofort oder 1. Juli wird zuverlässiges
Mädchen
welches die bürgerliche Küche u. Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn nach Hochheim am Main gesucht. Hilfe vorhanden. Näheres zu erfrag. Wiesbaden, Blumenstraße 1.

Ein tücht. Mädchen
den Sommer über aufs Land gesucht bei hohem Lohn. Offerten u. B. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Für kl. herrsch. Haushalt (im Sommer im Taunus) Dame ges. z. Hilfe im Hausb. als Vertreterin u. zu leicht. Pflege d. Hausfrau für 15. 7., ev. später. Bevorzugt Kriegerswitwe. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Empfehlungen unter R. 88 Tagbl.-Zweigstelle.

Frau oder Mädchen
zur Aushilfe zum 1. Juli gesucht. Dr. Hedderich, Taunusstraße 6, 2.

Saub. Mädchen
2—3 Stunden vorm. ges. Kirchgasse 5, 3.

Tücht. saub. Hilfe
für tagsüb. gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Fk

Ord. jg. Mädchen
bis über Mittag gesucht Wagemannstraße 15, 1.

Sauberes ehrl. Mädchen
täglich vorm. 2 Stunden für leichte Hausarbeit ges.
Dr. Dieseldorff,
Nerostraße 38, 2.

Jg. Mädchen
für leichte Hausarbeit vormittags von ½9 bis 12 Uhr per sofort gesucht
Taunusstr. 41, 1 links.

Tücht. Frau
oder Mädchen von morg. 8—5 Uhr nachm., evt. auch nur stundenweise gesucht. Näh. Frau Kopp, Klopstockstraße 19.

Stundenfrau 2 St. morg.
ges. Anmeld. zwischen 8 u. 12 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 43, Kriio.

Saubere Stundenfrau
für 2 Std. vorm. gesucht Moritzstraße 50, 1 r.

Monatsfrau
täglich 2—3 Stunden vormittags ges. Vorzust. bis 3 Uhr Erbacher Str. 3, 2.

Saub. Monatsfrau
od. Mädchen tägl. 1 Std. vorm. ges. Nachfr. vorm. Wielandstraße 10, 1 r.

Monatsfrau od. Mädchen
tägl. 3½ Stunden gesucht. Sattler, Michelsberg 28, 2.

Monatsfrau
od. Mädchen morgens für 1—2 Std. gesucht Adolfstraße 9, Part.

Tüchtige Monatsfrau
gesucht Schulberg 4, 1.

Mädchen
für 2 Std. vorm. zum Putzen 2—3mal wöchentl. gesucht. Dr. Roth, Luisenstraße 7, 1.

Saubere Frau
3mal wöchentl. zum Laden putzen gesucht. Gasteier, Neugasse 13.

Kräftiges Laufmädchen
zum 1. Juli 1919 sucht
Theodor Werner,
Leinenhaus, Webergs. 30.

Laufmädchen
gesucht. Singer, Ellenbogengasse 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Reisende
welche bei Kleingewerbetreibenden u. Landwirten gut eingeführt sind, zum Vertrieb der einfachsten Spezial-Buchführ. „Belu" gesucht. Näh. durch F27
J. Dörrstein,
Rüsselsheim am Main.

Gewerbliches Personal

Perfekter
Herr.- u. Damen-Friseur
per sofort gesucht.
Anton Dudenhöfer, Mainz,
Kaiser-Wilhelm-Ring 2.

Ein tüchtiger, selbständiger Möbel-Schreiner gesucht. Courtial, Lehrstraße 31.

Schreiner,
w. im Polieren gut bew. ist u. mit Fuhrwerk umgehen k., findet dauernde Stellung.
Möbelhaus Fuhr,
Weichstraße 34.

Für meinen Ziergarten suche ich bei gutem Gehalt einen tüchtigen, fleiß.
Gärtner,
der mit Lust und Liebe in seinem Fach arbeitet. Es wollen sich nur solche melden, die gute mehrjährige Zeugnisse besitzen. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. D. 976 an den Tagbl.-V.

Schuhmacher,
tücht. Arbeiter, auf neue u. Sohlen u. Fleck gesucht. Plattner, Mauergasse 12.

Schlosserlehrling gesucht.
K. Leicher, Rettelbeckstr. 18

Zuverlässiger
Ringofenbrenner
sucht Kieselwerk Peters, Schierstein.

Suche zum sofort. Eintr.
Geschäftsdiener
der auch Hausmeisterstelle mit versieht. Wohnung steht zur Verfüg. Nathan Heß, Taunusstraße 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin
perfekt in Buchf., Stenographie u. Schreibmasch., sucht Stell. für d. halben Tag. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter K. 975 an den Tagbl.-V.

Dame
mit guter Handschr., perfekt in Buchführung, Korrespondenz u. Kassenwes., sucht Posten als
Privatsekretärin.
Offerten unter B. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe
eines im Feldzug verstorb. prakt. Arztes sucht per sofort Stellung bei einem Arzt als Sprechstundenhilfe oder deral. Off. u. W. 979 Tagbl.-Vl. F337

Gewerbliches Personal

Kindergärtn.
staatl. gepr., sucht für vor- oder nachm. Beschäftig. Off. u. K. 978 Tagbl.-V.

Suche zum 1. oder 15. 7.
Stellung als
Wirtschafterin
od. als Weißzeugbeschließ. in größerem Hotel. Off. u. U. 977 Tagbl.-Verlag.

Junge Köchin
sucht zum 1. August in Wiesbaden od. Umgegend Stelle in klein. herrschaftlichen Haushalt. Gefl. Zuschrift. erb. M. Rasemann, Godesberg, Godesheim.

Tücht. Köchin
sucht passende Stellung in größerem Betrieb, am liebsten neben Chef. Off. u. S. 978 an d. Tagbl.-V.

Suche für 18j. Mädchen in größ. Hotelbetrieb
Kochlehrstelle
woselbst es in all. Zweig. der Küche ausgebildet w. Offerten unter H. 970 an den Tagbl.-Verlag.

Waise
aus guter Fam., 22 Jahre alt, sucht zum 1. 7. Stell. in kl. vornehm. Haush. als
Stütze od. Kinderfräulein
wo Hilfe vorhanden. Off. u. M. 980 Tagbl.-Verlag.

Junges tücht. Mädchen,
welches nähen, flicken und kochen kann, sucht Stell. in kl. herrschaftl. Haushalt als Stütze, angeh. Jungfer oder deral. Gefl. Offerten unter F. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Fräulein
in allen Zweigen d. Haushalts bewand., sucht Stell. als Stütze, auch als Haushälterin zu Herrn. Off. u. P. 978 an d. Tagbl.-V.

Junges nettes Mädchen
sucht Stelle in gut. Hause. Off. u. U. 979 Tagbl.-Vl.

Aelt. alleinsteh. Fräul.
sucht Stellung bei einz. Dame od. Herrn. Offerten unter K. 89 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Ordentl. Mädchen
(Schneiderin), welch. noch nicht gedient hat, aber in allen häuslichen Arbeiten u. Kochen erfahren, sucht Stellung in bürgerl. Haushalt zum 15. Juli. Off. u. G. 978 an d. Tagbl.-V.

2 Mädchen
vom Lande 18 u. 20 J. suchen Stell., am liebst. in klein. Haushalt. N. Yorkstraße 17, 3, bei Kürzer.

Junge Dame
sucht in feinem Hause, Arzt- od. Beamtenfamilie, Aufnahme zur Erlernung der feinen Küche gegen monatl. Bezahlung. Gefl. Offerten unter H. 978 an den Tagbl.-Verlag.

J. Mädchen s. z. 1. Juli Stelle. Näh. Dotzheimer Straße 75, Hth. 2, Scheid.

Jg. gebildetes Mädchen
sucht Stelle zu einem Kinde bis zu 2 Jahren. Offerten unter P. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Saub. ehrl. br. Mädchen,
24 J., s. s. nachm. Besch. am liebsten als Kinderfr. Näh. Lorelehring 8, Hth. 3.

Frau sucht
von 8—10 vorm. Beschäft. in nur bess. H. (Sonnt. n.) Körnerstr. 4, Mb. 2, Mitte.

Besseres Fräulein
sucht tagsüber Stellung zu 2 kleinen Kindern; übernimmt auch etwas Hausarbeit. Offerten u. T. 976 an den Tagbl.-Verl.

Besseres Mädchen
sucht tagsüber Stelle, geht auch zu Kindern. Näheres zu erfragen Schwalbacher Straße 83, Dachstock.

Gut empf. Mädch. s. Stell. von ½8 bis ½10 Uhr. Näh. Rüdesheimer Str. 8, 2.

Jung. kräft. Mädchen
sucht von 4 Uhr ab Besch. Faulbrunnenstraße 11, 2 l. Zu spr. von 4 Uhr ab.

Junge kräftige Frau
s. 3—4 Std. Beschäftigung. Rüdesh. Str. 31, H. P. l.

Tüchtige Frau
sucht für die Morgenstunden Beschäftig. Off. u. S. 980 Tagbl.-Verlag.

Mädchen
sucht Beschäftig. tagsüber oder über Mittag. Näh. Feldstraße 17, Part. r.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jg. Kaufmann
verheir., Kriegsteilnehmer von 1914 bis Ende 1918, der d. heutigen Verhältnisse halber keine Stell. finden kann, ist gew., dauernde Beschäftigung gleich welcher Art anzunehmen. Gefl. Off. unter R. 977 an d. Tagblatt-Verlag erbeten.

Kaufmann sucht für Juli u. August Beschäftigung, gleich welcher Art. Angeb. u. W. 980 Tagbl.-Verlag.

Auslandsdeutscher
(20 Jahre in England), perfekt englische Sprache in Wort u. Schrift, gut französisch sprechend, sucht Stellung. Gefl. Angebote unter B. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Junger intelligent. Mann
aus guter Familie sucht Stellung im Büro oder deral. Off. u. S. 972 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Perfekter Möbelpolierer
sucht Beschäftigung.
Jung, Helenenstraße 17.

Suche baldigst
Volontärstelle
auf Bauern- od. kl. Gutshof, gegen Verpflegung und Unterk.; mit Feldarbeit vertraut. Ang. u. O. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger junger Mann
vom Lande sucht z. 1. Juli Stellung als Hausdiener, Gartenarbeiter od. sonst. Beschäftigung (auch pferdekundig). Off. u. L. 974 an den Tagbl.-Verlag.

Junges zuverl. Ehepaar
mit 1 Kind sucht
Hausverwalt.
zum 1. Okt., am liebst. in Villa oder Pension, wo beide tagsüber Beschäftig. finden. Näheres unter D. 979 an den Tagbl.-V.

2 tüchtige Friseusen
sofort oder später gesucht.
Heinrich Stein, Mainz
Franziskanerstraße 2. F36

Der Wiesbadener Mutterschutz, E. V.
stellt zum 1. Juli d. J. zwei Schülerinnen ein zur Erlernung der Säuglingspflege. Näheres im Heim Emser Straße 49. F 339

Wer Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die F 215
Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.
Dotzheimer Straße 1.

Große Fabrik **sucht** für ihre Speiseanstalt, in der Beamte und Arbeiter verköstigt werden, durchaus tüchtige, unbedingt zuverlässige 836

Köchin.

Nur Bewerberinnen, die über längere Erfahrungen und beste Zeugnisse verfügen, wollen Angebote einreichen unter **A. 839** an Tagbl.-Verl.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstr. 50 1 Z., K., sof.
Adlerstr. 60, Dachw., 1 od. 2 Z. u. K., sof. z. v. 604
Im Römertor 5 1 Zim. u. Küche zu vermieten.
Bertramstr. 17, D., 1 Z. u. Küche sofort zu vermieten Näheres bei Biel. B 9737
Feldstr. 10 M.-W., 1 Z., K.
Friedrichstr. 10, 1. Zim. u. Küche für einzelne Person zu vermietn. 678
Gneisenaustr. 14, Hth. 1, 1-Zim.-Wohn. B 10042
Hellmundstr. 31 1 Z., K., G.
Hirschgraben 4 1 Zimmer, Küche zu vm. Näh. Part.
Jahnstr. 36, Vdh., 1-Z.-W. sof. an einz. Pers. R. 2 r.
Lehrstr. 12 1 Z. u. K. 646
Luisenstr. 18, Stb., 1 Zim. u. K. Näh. V. 1. 9—11.
Platter Str. 28, Zimmer und Küche zu vm. Näh. Kais.-Fr.-Ring 56. F247
Sauenth. Str. 14 1 Z. K.
Schachtstr. 5, Mth. Mf., 1 Z., 1 K., zu vm. 640
Steingasse 17 2mal 1 Zim. u. Küche, Dach, neu hergerichtet, zu verm. 721
Wellritzstraße 1 Dachwohn., 1 Zim., 1 K., zu vm. 488
Wellritzstr. 37 1 Z. u. K., Deckft., an alleinst. Miet.
1-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näheres Körnerstraße 6, Laden.

2 Zimmer.

Feldstr. 3 2 Zim. u. Küche.
Feldstr. 10 Mj.-W., Stb., 2 Zimmer und K. 588
Helenenstraße 16, V. Flv., 2 gr. Zim., K., K., 1. 10.
Helenenstraße 16, Mth. D., 2 Z., K., K., sof. R. V. 1.
Mittelstr. 1, 1. 2-Zim.-W.
Philippsbergstr. 4, Frtp., 2 Z. u. K. sof. Näh. Wollath, Michelsberg 14.
Schachtstraße 11 sch. 2-Z.-Wohn. sofort. B 9391
Wörthstr. 26 M.-W., 2 gr. Zim. u. K. Näh. 2 St.

3 Zimmer.

Adlerstraße 23, Flv., 3 Z., Küche billig zu vm. 713
Umzugshalber schöne
3-Zimmer-Wohn.
Vorderh., zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hellmundstraße 2, 1 l.
3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, eventuell mit Lagerräumen, auf 1. Okt. zu verm. Offerten unt. W. 971 Tagbl.-Verlag.

5 Zimmer.

Taunusstr. 74
Eckhaus, 2. Stock, 5 Zim., Baderaum, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. Besichtigung vorm. 10—12. Schriftl. Anfr. an Apoth. Scherer, Goethestraße 4.
5-Zimmer-Wohn.
mit Bad u. reichl. Zub., Nerotal, Franz-Abtstr. 4, 1. St., zum 1. Okt. zu v. Näheres im Parterre.

6 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 11, 1. Etage, 6-Zim.-Wohn. mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 568

6-Zimmer-Wohn.
Adolfsallee 39, 1,
für 1. Oktober zu verm. Besicht. 11—1 u. 3—4.
Marktstr. 22, 1, 6 Zim. u. Küche, beste Geschäftslage, per 1. 10 d. J. zu verm. Näh. b. Meier, Nikolasstraße 41. 550
Taunusstr. 24, 1, 6-Zim.-Wohn. besond. Umstände halber sof. od. spät. Näh. bei Schiffer. 689

7 Zimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 68 (1. St.), herrschaftliche Wohn. von 7 Zim. mit reichlich Zubehör per Oktober zu vermieten.
Rheinstraße 98, 2. Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf Oktober zu verm. Näh. Part. 724

8 Zimmer u. mehr.

Parkstraße 43 hochherrsch. 8-Zim.-Etage mit reichl. Zubehör, Gartenben., auf gleich od. 1. Okt. z. v. 703

Wilhelmstr. 14
2. Stock, 8-Zim.-Wohn. mit Zentr.-Heizung, Lift, für Okt. zu verm. Näh. beim Hausm. B6831

Läden u. Geschäftsräume.

Dotzheimer Str. 20 Lagerraum zu vm. Näh. 2 St.
Dotzh. Str. 83 ein 90 qm gr. Raum, geeign. f. Möb. einzust. od. als Werkst., sofort vermiethar. Näh. Mth. V. b. Fröhlich. F247
Feldstr. 19 sch. Laden bill.
Friedrichstr. 27 gr. helle Werkstatt auf sofort. 658
Friedrichstr. 40 Laden, ca. 55 □ m, mit Abteilwand, p. 1. Januar zu verm. Näheres Hausmeister.
Göbenstr. 5 sch. gr. Laden.
Karlstr. 39 Werkstatt mit Lager- u. Kellerräumen u. Lastaufzug z. vm. 674
Kirchgasse 11 kl. Werkstatt für r. Geschäft. 298
Kranzplatz 1, 1. St.
6 Räume für Etagen-Geschäft oder Sprechzimmer bestens geeignet zu vm.
Lothringer Str. 25 große helle Lagerräume preisw. sof. zu verm. Näh. bei Brahm, Vdh. 1. F 271
Niederwaldstraße 4, P. r., Laden mit Zimmer und Nebenraum zu vm. B8775
Niederwaldstr. 8, Werkstätte u. Lagerraum zu verm.
Nikolasstr. 17, 2
3 große Zim. für Büro- oder Geschäftszwecke sof. zu verm. R. 2—6. Henze.
Oranienstr. 14, 1, schöner heller Raum für ruhigen Betrieb oder Büro zu vermieten.
Röderstr. 3 kl. Werkst. sof.
Schierstein. Str. 27, 1, bei K. Auer, sch. h. Lagerr., e. als Werkst. zu benutz.
Stiftstraße 29 gr. Lagerr. u. Keller zu verm. 692
Wagemannstr. 31 Laden zu vm. Näh. das. 2. 717
Walramstr. 27 Werkstätte, event. mit gr. Hof, zu vm. Näh. 2. St. r. B6909

Taunusstr. 55
ist ein geräumiger Laden mit reichlich Nebenraum auf gleich oder später für 1800 Mk. zu vermieten. Nähere Auskunft bei d. Hausmeister.
Waterloostr. 2 Eckladen m. 2-Zim.-Wohnung. Näh. Nr. 4, Part. r. B 6996
Wellritzstr. 13 schöne helle Werkstätte zu verm.
Winkeler Str. 8 Laden, ev. zum Möbeleinstellen. 720

Laden
mit 2 Schaufenstern, 8,80 mal 7,10 Mtr. groß, mit Nebenraum, auch geteilt, zu verm. Näh. Hildner, Bismarckring 2, 1. B9563

Laden m. anschl. 2-Zim.-Wohn., Hellmundstr. 58 (Ecke Emser Str.), per 1. Juli od. später zu vm. Näh. Marx, Hellmundstraße 58, 2. 581

Werkstätte, Lagerraum, Keller,
u. Schuppen, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten Frankenstraße 16. 360

Schöne helle Werkstätte
in welcher seit 14 Jahren Schreinerei m. Motorenbetrieb war, mit o. ohne 3-Zim.-Wohnung zu vm. Moritzstraße 43, 1. 722

Großer Laden
mit Nebenräum., pass. für Kunsthdl. Möbel, Teppr., auch Spezereih. usw., zu vm. Taunusstr. 40. 379

Schöner mittelgroßer
Laden
gute Lage preisw. zu v. Off. u. B. 980 Tagbl.-V.

Villen und Häuser.

Villa Lessingstraße 13
hochherrschaftlich eingr. 12—14 Zim. mit reichl. Nebenräumen a. 1. Okt. zu verm. oder zu verk. Näh. bei Jakob Wieder, Bahnhofstraße 19. Telephon 293. 696

Schön gelegene Villa
18 Zim., Warmwasserheizung elektrisch. Licht, möbliert oder unmöbl., zu vermieten. Näheres Evangel. Vereinshaus, Platter Straße 2.

Möblierte Wohnungen.

Gut möbliertes
Frontspitzzimmer
mit Küche zu vermieten Dambachtal 2, 1, Aberle.

Zwei schöne
5-Zim.-Wohn.
Warmwasserh., elektr. L., Badezim., möbl. od. unmöbliert, sofort zu verm. Näh. Evangel. Vereinshaus, Platter Straße 2.

Schlangenbad
In herrschaftlicher Villa 5—6-Zim.-Wohn., möbl. oder unmöbl., zu verm. Herd Veranda, Schattig. Garten. Offerten unter A. 836 an den Tagbl.-V.

Möbl. Zim., Mans. usw.

Adelheidstraße 63, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an ruh. Alleinmiet.
Adelheidstr. 86, 2, Dauerm.
Albrechtstraße 27, 1. Stock, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Bleichstr. 29, 3 r., möbl. Zimmer mit elektr. Licht.
Bleichstraße 35, 2 S. lks., schön möbl. Zimmer mit voller Pension auf gleich od. 1. Juli zu verm.
Emser Straße 27
prachtvoll möbl. Zimmer mit großem Erker an nur bess. Dame o. Herrn zu verm. Näh. daselbst.
Frankenstr. 26, 2, möbl. Zim. m. 1 od. 2 B., sof.
Goldgasse 2 gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension.
Hermannstr. 19, 2 r., m. Z.
Herrnmühlgasse 9, 2 r., freundl. möbl. Zim. mit gut. reichl. Verpfl., el. L.
Kais.-Fr.-Rg. 74, 1
1 St., ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten, mit auch ohne Pension.
Hermannstr. 28, 1 l., m. Z.
Luisenstr. 5, Gth. 2 links, möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstraße 50, 1 r., gr., gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, nur an bess. Herrn zu vermieten.
Pagenstecherstraße 1, 1. 2 große elegant möblierte ineinandergehende Zim. zusammen zu verm.
Schwalb. Str. 45, M. 2 l., gut möbl. Zimmer sofort.
Steingasse 18, 1 l., Abschl., möbl. Zimmer zu verm.
Walramstr. 13, 3 l., m. Z.
Westendstr. 20, Gth. 1 r., erh. anst. Mann bei guten Leuten billigst sch. mbl. Mans.-Zim. mit Verpfl.
Yorkstraße 18, 1 r., m. Z.

Schön möbliertes
Balkonzimmer
sofort oder später zu vermieten. Näh. Dotzheimer Straße 88, Laden.

In vornehmem Heim ist ein sonniges Zimmer mit Frühkaffee zu vermieten, event. mit voller Pension. Villa Medici, Frankfurter Straße 9.

Schön. möbliert. Zimmer
1 u. 2 Betten, mit reichlicher Pension zu verm. Webergasse 38, 1. Stock.

Dauermieterin
Eine oder zwei berufstät. Damen finden möbliert. Zimmer in ruh. Hause, Bismarckring. Bef. 2—4. Off. u. G. 980 Tagbl.-V.
Möbliert. Zimmer, event. mit Pension, ruh. Höhenlage, zu vermieten. Näh. zu erfragen Sonnenberg, Allersberg 17.

Leere Zim., Mans. usw.

Bismarckr. 32, 1, gr. Flvz.
Johannisb. Str. 3, 1, l. Z.
Oranienstraße 3, 2, Mans. mit Kochofen frei.
Oranienstraße 56 2 leere Zimmer, Vorderhaus, m. Kochgelegenheit an einz. Herrn oder Dame zu vermieten.
Rheinstr. 32, 1, Mansarde frei und festes Gehalt gegen Reinig. der Büroräume.
Römerberg 3, 1 l., schön. leer. Zim. an hell. Verf.
Römerb. 28, 1, l. Z. R. H. 2
Römerberg 10 ein schönes leeres Zim. Näh. H. 3.
Sonnenberg 11 b. Benner, 3 eing. Mans.-Zimmer.
Sedanpl. 7, P. l., gr. M.
Wallufer Str. 5, Hth. P., 1 leer. gr. Z. m. Kochof.
Wörthstr. 26, 2, gr. Mj.

Leeres Zimmer
zu vermieten. Schwerzel, Schwalbacher Str. 46, 2.

Keller, Remisen, Stall. x.

Dotzheimer Straße 172
große Scheune für jeden Betrieb geeignet, mit Stallungen, großen gewölbten Kellern, 5-Zim.-Wohnung u. Garten, a. oder geteilt zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei W. Wink, Rheingauer Straße 3, 2.

Dreiweidenstr. 4 Stallung
Göbenstraße 7 60 □ Lager-Keller mit W. B 10128
Luisenstraße 24 Keller zu vm. Näh. Metz, hat. 365
Kl. Schwalb. Str. 10 Kell., 60 Qmtr., sofort zu vm. Näh. Herderstr. 31, 1. 725
Sedanpl. 5 Keller, 150 qm, gut trocken, auf gleich zu vermieten. Näh. Büro Seitenbau 1. Stock.

Hofkeller
als Werkstatt oder Lagerraum verwendb., mit 1- oder 2-Zim.-Wohn., im Hth. per 1. 10. zu verm. Näh. Rietenring 12, Hth. Part., oder Bärenstr. 4. Daselbst ist auch die 2-Zim.-Wohn. Part., im Abschluß per 1. 10. mit Nachlaß für kl. Hausarb. zu verm. Näh. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Stallung
f. 6 Pferde mit Scheunenabteil, Remisen u. Hof, (w. erf. mit Wohnung) in der Lahnstraße auf 1. 10. 19 zu vermieten. Näh. bei Hildner, Dotzheimer Str. 43. B6774
Gewölbter Weinkeller, ev. mit Büro od. Packr., zu v. Faulbrunnenstr. 3, 1 l.
Keller, 75 Qmtr. groß, ab Juli z. vm. Yorkstr. 6, 1.

Der Laden Helenenstr. 25
nebst Lagerraum ist zu vermieten. Näheres in dem Hause daselbst bei Frau **Pfeiffer** und bei Rechtskonsulent **Raschau**, Rheinstraße 77. F 337

Der Eckladen
Langgasse 8 (Ecke Mittelstraße), etwa 115 qm mit 6 Schaufenstern, hellem, ausgeb. Untergeschoß, ist auf 1. Oktober 1919 zu vermieten. Näheres **Hildner**, Bismarckring 2. 711

Laden mit Wohnung
Werkstätte u. Nebenräumen
Webergasse 36 (seit Jahren Mechaniker C. Kreidel), ab 1. Oktober für Mk. 3600.— jährlich zu vermieten. Näheres **Hotel Adler, Badhaus.** 712

Mietgesuche

Für feine Pension
geeign. Unterhaus oder 1. Etage für Okt., evt. früh. oder später gesucht. Geg.: untere Rheinstraße bevorzugt. Off. u. M. 967 an den Tagbl.-Verlag.

1 Zimmer, Küche
u. Keller für einz. Person zum 1. Oktober ges. Off. u. S. 971 a. d. Tagbl.-Bl.

Kinderloses Ehepaar
sucht 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober oder früh. Offerten unter R. 973 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Ehepaar sucht auf 1. Oktober geräumige
2-Zim.-Wohn.
Off. u. B. 977 Tagbl.-V.

2-Zimm.-Wohng. (Vdh.)
für 1. Oktober oder später gesucht. Kämpfe, Webergasse 20.

Ruhiges Ehepaar
sucht zum 1. Oktober, ev. früher schöne 2-Zimmer-Wohnung. Off. u. J. 88 Tagbl.-Zweigstelle.

Bravv. sucht zum 1. Okt.
2-Zimmer-Wohnung
Offerten unter B. 981 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht per 1. Oktober schöne
2-Zimmer-Wohnung.
Offerten unter E. 968 an den Tagbl.-Verlag.

Junges kinderloses Ehepaar (Beamter) sucht sof. oder 1. Oktober
2-3-Zimm.-Wohnung
im Vorderh. Offert. unter D. 980 an den Tagbl.-V.

2-4-Zimmer-Wohnung
Part. oder 1. Etage, evt. bess. Lagerraum (Werkst.), auch Laden mit Wohnung für sofort oder später von Tanzlehrer zu mieten ges. Offerten unter T. 973 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar
sucht 3 Zim. u. Zubehör per 1. Oktober od. früher. Off. u. B. 968 Tagbl.-Bl.

3-Zimmer-Wohnung
sucht Lehrer (3 Personen) für 1. Okt. oder früh. Off. u. M. 979 an d. Tagbl.-V.

3-Zim.-Wohn.
in bess. Hause von jungem Ehepaar per 15. August, evt. 1. Sept. gesucht. Nähe des städt. Krankenhauses erwünscht. Off. u. R. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juli od. später herrschaftliche
3—6-Zimmer-Wohnung
Erdgeschoß od. 1. St., von alleinsteh. höh. Beamten (Jurist). Angeb. m. Preis unter T. 966 Tagbl.-Bl.

Einfach möblierte
3-Zimmer-Wohnung
mit Küche u. Gas zu miet. gesucht. Offert. u. G. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Dame sucht
4-5-Zim.-Wohn.
Bad, elektr. Licht, Balkon, 1. Stock (mit Lift auch höher). Offerten unter U. 978 an den Tagbl.-V.

Kinderl. ält. Ehepaar sucht August bis spätest. 1. Oktober
Wohnung
von 4—5 Zim. u. Zubeh. in bess. Hause zu mieten. Waldesnähe, Walkmühl- oder Kapellenstraße bevorzugt. Angeb. u. A. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
von 2 Damen per sofort, 1. Oktober oder später eine herrschaftl. 5—6-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Offerten mit Preis unter L. 979 an den Tagbl.-Bl.

Akademiker
sucht sofort oder 1. Juli freundl. möbl. Zimmer, evt. Wohn- u. Schlafzim., nahe Bahnhof od. Kaiser-Friedrich-Ring. Ang. nur mit Preisang. u. F. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. Zimmer mit ganzer Pension
wird von jungem Kaufmann zum 1. Juli gesucht. Angebote u. L. 89 an die Tagbl.-Zweigst.

Kinderl. Ehepaar
sucht sof. od. später einf. möbl. Zim. u. Küche, Nähe Taunusstr. Offerten mit Preisangabe an Schmidt, Kapellenstraße 2.

Dame
sucht Balkon-Zimmer in Privatvilla auf Sonnenberger Straße und Umgebung, mit od. ohne Verpflegung. Offerten unter T. 978 an den Tagbl.-Verl.

Laden mit Ladenzimmer
u. Lagerräum. f. Lebensmittelgeschäft in verkehrsreicher Straße zu mieten gesucht, event. sofort. Off. u. R. 978 Tagbl.-Verlag.

Laden gesucht
Webera., Saala, Nerostr., Röderstraße. Offert. u. O. 977 an den Tagbl.-V.

Laden
mit Sprechzimmer
für Bürozwecke
in bester Verkehrslage per 1. Oktober 1919 zu mieten gesucht.
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Telephon 618. Marktplatz 5.

Größere helle Arbeitsräume,
möglichst Nähe der unteren Webergasse, per 1. 1. 20 oder früher zu mieten gesucht. Offerten unter T. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Fremdenheim Haus Dambachtal
gr. Neubau mit allem Komf. Bevorzugte freie Kurlage. Nähe Kurhaus u. Wald. Gr. schattig. Garten. Zim. m. Pens. 10 Mk. an. — Tel. 341.
Dambachtal 23.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Auszuleihen
auf gute erste od. zweite Hypothek zu zeitgem. Beding. beliebige Kapital. Otto Engel, Adolfstr. 7.

50-60 000 Mk.
auf 1. Hypothek, nur prima Objekt, auszuleihen. Offerten unter Z. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

2000 Mk.
Kriegsanleihe zu verkauf. Off. u. E. 978 Tagbl.-B.

5000 Mark
zu leihen gesucht für Geschäftsvergrößerung. Off. u. D. 981 Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk.
vorzgl. 2. Hyp., 5 %, ges. Otto Engel, Adolfstr. 7.

Zweite Hypothek
von 35—36,000 Mk. auf sehr gutes Mietshaus gesucht. Off. u. U. 89 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Haus-An- und Verkauf
Vermittlung u. techn. Rat
Hypothekenbeschaffung.
Architekt Müller, Sonnenberger Straße 19.

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

10—15000 Mk. Kapital
ev. stille Beteiligung zur Gründung eines rentablen Unternehmens von routinierten Fachleuten der Metallbranche gesucht. Gefl. Angebote u. L. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftl. 1—2-Familien-Villa
in Nähe der Parkstr. u. Dietenmühle, 12 Minuten vom Kurhaus, mit Obst- u. Ziergarten, sofort beziehbar, ist umständehalber für 78 000 Mk. zu verkaufen. Off. u. S. 975 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus
mit oder ohne Lagerräume in Mainz oder Wiesbaden zu kaufen oder zu mieten gesucht; ev. auch Kolonialwaren-Großhandlung. Gefl. Offerten unter A. 831 an den Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus,
ohne Hinterhaus, mit wenigen Mietern, mit 16 000 Mk. Mietertrag für 240 000 Mk. zu verkaufen. Angebote unter J. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne
herrsch. Villa
mit Garten, gelegen in d. Sonnenberger Gemarkung, zu vk. N. i Tagbl.-Verl. Wr

Einfamilien-Haus,
Wartestraße, 9 Zimmer, r. Zub., Zentralh., groß. Obst- u. Gemüsegart. zu vk. Näh. Bierst. Höhe 10.

Grundstück,
Dotzheimer Grenze geleg., 58 Ruten, 12 Obstbäume, zu verk. Näh. Becker, Dotzheimer Straße 87.

Bauernhof
Nr. Wiesbaden, 20 Morg. mit Invent. u. Ernte, erbteilungshalber sofort für 28 000 Mk. zu verkaufen. M. Keck, Albrechtstraße 11.

Immobilien-Kaufgesuche

Mod. Villa
mit Garten, Höhenlage, Diele, 4 bis 7 Zimmer u. Zubeh. z. kaufen ges. Ausf. Angeb. u. P. 976 an den Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Wegen Aufgabe d. Fuhrwerks 1 erstkl. Oldenburg. Zj. Rassepferd, 1 Metzgerwagen, 1 Einsp.-Geschirr zu verkaufen bei Landau, Walramstraße 13.

Gut eingerichtetes
Friseurgeschäft
wegen Sterbef. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Fo

2 gute Milchziegen, Zentrifuge, 2 bl. Pferdedecken zu verk. Becker, Dotzh. Str. 87, Mtb. P. l.

Eine gute
Milch-Ziege
zu verkaufen. Schneberger, Bierstadt, Privatstraße 6.

Ziege
frischmelk. u. 2 Lämmer, 7 W. alt, zu verk. Sedanstr. 9, L. Ronnenmacher.

Junger Hund
f. 20 M. zu vk. Schierstein, Biebricher Straße 23.

Junge Hasen
zu vk. Spiegel, Gneisenaustraße 21, 2 links.

Junge Hasen vk. Herborn, Hallgarter Str. 4, Mtb. 3.

Glucke
mit 4 Kücken zu verkauf. Freih. v. Der. Bierstadter Straße 36.

Hühnchen, 14 Tage alt, Glucke
gratis abzugeben. Schreiber, Karlstr. 25, 3.

Glucke u. 11 Kücken zu verk. Langert, Feldstraße 1, 1.

Gold. Glashütter Herren-Uhr für 1000 Mark zu verk. Off. u. N. 89 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Gold. Herren-Uhr zu vk. Zu erfr. im Tagbl.-Vl. Fh

Mod. Glieder-Armb.-Uhr zu vk. Eichner, Dotzheimer Straße 85, Hth. Part.

Großartige bronzene Standuhr
mit zwei Hasen, echte Glasbowle mit echt. Mess., Eisbehälter, Eisschr., zwei Mantelöfen mit Marm.-Platte, Flaschenschrank u. Obstschrank usw. wegzugshalber sofort zu verk. Deres, Klarenthaler Straße 2, (Part. links). Tel. 6173.

Gelegenheitskauf.
Uhrenarmband, 14k. Gold, für 280 Mk. zu verkaufen. Offerten unter N. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Brillantring
für Herren zu verkaufen. Offerten unter N. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Eßservice,
Meißener Zwiebelmuster, für 6 Pers., nebst Tassen für 120 Mk. zu verk. Bes. 10–11 u. 2–4. Beißel, Wilhelminenstraße 4, 2.

Kleine Porz.-Tassen, Sektgläs., Bowlen- u. Bierkannen, versilb. Flaschenuntersetze, 2 gr. Porzell.-Schüsseln, Brat. (55×30), Dam.-Tafeltt. m. 18 Serv. zu verk. v. Elsons, Kleiststr. 13, 3. Bes. v. 3 Uhr ab.

3 neue Tennis-Schläger
u. 6 Ballen zu verkaufen Niederwaldstr. 11, 3 links.

Aktentasche,
braun Leder, neu, billig zu verk. Fischer, Frankenstraße 23, Hth. 1 r.

1 Dutzend neue gerade Gabeln, neusilb. Brett, 6 neusilb. Kaffeelöffel, rotlein. Inlett u. weißer Bezug, Wäsche, weiß. Volants für Unterrock preiswert zu verkaufen. Näheres Wäscherei Pfeifer, Jahnstraße 14, Part.

Zwei große reichverz.
Fischschüsseln
aus Kaiserzinn, getrieb. Kupferbowle, gr. fast neu, Messingvogelk., neue 16t. Tonnengarnitur m. Brett preiswert zu verkaufen. Ruppert, Lehrstraße 27, 1, zw. 3–7.

Seiden-Moireekleid,
schwarz, Größe 46, zu 180 Mk. zu vk. Neubauer, Rheinstraße 7, 2 St., von 1/23–5 Uhr.

Zwei neue
Schneiderkleider
braun u. grau, ein neuer engl. Damenregenmantel zu verk. Anzusehen vorm. 10–12 Uhr. Händl. verb. Bernes, Kl. Burgstr. 11.

Ein sch. Sommerkleid, noch nicht getr., preiswert zu verk. Haas, Biebricher Straße 53a, von 3 Uhr ab.

Ein rotes Wollkleid, fast neu, Gr. 42, zu verk. Linn, Erbacher Str. 9, H.

Schw. Florkleid m. Seide, Gr. 48, 60 Mk. Ludwig, Wagemannstraße 18, 3.

Elegante Jacke (lila Seidenst.) umständeh. verk. Krieg, Goethestr. 21.

Neu schw. Taftkleid
Größe 42, zu verk. Näh. bei Weber, Dorkstr. 7, H. 2.

Ein gut erhalt. weißes
Batist-Kleid
für 16–17j. verk. Lermer, Schachtstraße 20, 1 St. r.

Schwesterntracht
mit Bel. (schw. Cheviot), fast neu, preiswert abzugeben. v. Bülow, Kaiser-Friedrich-Ring 88, 2 r.

Für Erstlinge.
Schönes weißes Cape vk. Schneider, Herderstr. 3, 1.

Hochelea. Künstlerbluse, handgest., verk. Westmeier, Dotzheimer Straße 85, 3.

Schwarze Damenblusen (Seide, Sp. pe), 2 n. Knab.-Hemd., Messerputzmasch. zc. Bauer, Kais.-Fr.-Ring 6, 3.

Im Auftrag
einer Herrschaft zu verk.: einige neue Kleider, neue Blusen, e. Zelttuch, neuer Bezug, neu. woll. Herrenhemd, neue Hose, gestickte n. Port. u. Hüte. S. u. D. Möller, Dotzh. Str. 23, M.

Neuer blauer Anzug
zu verkaufen. Großkurth, Kapellenstraße 26, 1. Et., nur vormittags.

Neuer Rock-Jackettanzug, dunkel (untersetzte dicke Figur) zu verkaufen. Boos, Karlstraße 20, 1.

Smoking, neu
für schl. Figur, u. Gehrock u. Weste zu verk. Wagner, Schiersteiner Str. 3, P. l.

Sakko-Anzug
neu, schlanke Figur, verk. Rühle, Wellritzstr. 30, 1.

Neuer schwarzer Anzug
(mittelgr. Fig.) zu verk. Händl. verb. Anzuseh. bei Lehmann, Kastellstr. 9, 1 r.

1 neuer Gehrock-Anzug, Gr. 44, schl. Fig., u. ein dunkler Stoff zum Anzug, 1 kleinerer Damen-Rock u. verschiedenes andere billig zu vk. Wyschlewski, Viktoriastraße 22.

Livree-Anzug,
weiße u. gestr. Dienerjack., Kutscherrock u. Hut. Bock, Frankfurter Straße 36.

Helle Sporthose, Livreerock mit Weste, helle Leinenhose usw. Schneder, Residenz-Hotel, Z. 212, vm. 10–11.

Versch. n. Knab.-Anzüge, 3–6jähr., bill. zu vk. Bürk, Friedrichstraße 50, 2.

Neuer Sportanzug
mit Strümpfen, Militär-Anzug neu, Militär-Hosen zu verk. Weber, Dorkstraße 7, H. 2.

Schw. Samtrock
für schl. Fig. zu verkauf. Anzus. 9–3. R. Burkart, Walluf er Straße 11, P. r.

Blauseid. gestr. Sportjacke (Gr. 42), 1 weiß. Waschkrepprock, 1 Paar neue Damen-Chevreau-Stiefel (Gr. 40) zu verk. Schüt, Luxemburgplatz 3, Part. l.

N. schw. Ltz.-Schürze 46) vk. Hedwig, Bleichstr. 26, 2.

Gummimantel,
dunkl. Leinen-Anzug für 15–17j., Strohhut, Partie Kragen (35–38) zu verk. School, Walter Str. 78, 2.

1 P. n. H.-Schuhe (40–42), 1 P. n. D.-Schuhe (38–39) vk. Meyer, Jahnstr. 34, 2 r.

1 Milit.-Fr.-Mütze, grau
1 Militärmütze, grau, 1 D.-Trauerhut (Matel.),
1 Militär-Reithose
zu verkaufen bei Müller, Gneisenaustr. 20, 3.

1 P. neue br. Herrenschuhe (Größe 43), eleg. Sonntagsstiefel, billig zu verk. A. Bäder, Jahnstraße 17, Gartenh. 1 Treppe.

Neue hohe Stiefel,
Manschetten, Kleider und anderes zu verk. Adolph, Luxemburgplatz 3, 2.

1 P. w. Dam.-Halbschuhe (Größe 36) für 25 Mk. zu verk. Engelhardt, Hellmundstraße 51, Hth. 3 l.

ff. w. Glacé-Halbschuhe (39/40), neu, verk. Landkammer, Bismarckr. 22, 3.

1 Paar weiße Schuhe
(Gr. 38) zu verk. Roth, Waterloostraße 4, 2.

Neue Silberstoffschuhe (Gr. 38) zu vk. Fourman, Scharnhorststraße 37, 1 r.

Damen-Halbschuhe,
neu, Gr. 38, für 26 Mark zu verk. Mimik, Rauenthaler Straße 17, 1 links.

Ein Paar n. umgearb. Militärschuhe (40–41) billig. Schmidt, Römerberg 8, 3, r.

Neue D.- u. K.-Stiefel
Gr. 34, 35 u. 37, Militär-Schuhe u. Stiefel, n., vk. Weber, Dorkstr. 7, Hth. 2.

Ein Paar n. hellgelbe
Kinderstiefel
(Nr. 20), 1 Häubchen, 5 P. Kinderstrümpfe, Kissenbez. sowie eine Schaukel mit Turnreck zu verk. Beckers, Elsässerplatz 7, Hth. 1 St.

1 P. gute Schaftenstiefel, neu, zu verk. Bornwasser, Jahnstraße 16, Hth. 3.

1 P. n. br. D.-H.-Schuhe (Gr. 42), 1 P. n. Herrenschuhe (Gr. 40) zu verk. Gugel, Herderstraße 13.

D.-H.-Schuhe, neu (36) vk. Lovalou, Blücherstr. 42.

1 P. n. w. Leb.-Schnürst. (Gr. 36) zu verk. Spellucci, Oranienstraße 14, H. P. r.

1 P. w. D.-Halbschuhe, neu, Gr. 38, Schuhmacher Eisler, Hirschgraben 18.

Erstlingswäsche,
Lätzchen, Kleidchen usw. Schneider, Herderstr. 3, 1.

Strohumleg. u. Steckfr., Hüte u. verschied. zu verk. Dotzheimer Str. 65, Frisp.

N. grüne gest. Decke
zu verkaufen. Neuenbauer, Herrngartenstraße 13, P.

Kinderwagendecke
zu vk. Schneider, Herderstraße 3, 1.

1 Ledergleitschutzdecke
880/120,
2 Schläuche
hat abzugeb. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

2 Teppiche, Smyrna
3×4 Meter, zu verkaufen. Pauly, Manteuffelstr. 12.

Guter Teppich,
fast neu, 210 × 400, zu verkaufen. Thörle, Weilstraße 5, 2 links.

Ein großer gebrauchter
Teppich
zu verk. Anzusehen von 2–4 nchm. v. Münenberg, Schiersteiner Str. 17, P.

Tepp., Gasampel, Federkissen, Gießkanne, Waschfuß, Weinam., gr. Kiste, Goldfüllfeder zu verk. bei Mittelsdorf, Wörthstr. 23, 3.

Eleg., fast neuer Teppich, grün geblümt, polierter Schreibtisch sofort billig zu verk. Käte Montreal, Weißenburgstr. 10, H. 2 r.

Aus einem Nachlaß
Linoleum-Teppich, 3×2 m, Linoleumläufer, 4,0×0,70, Tennisschläger, Wanduhr, Spiegel, Gardinenstangen, Garderobenständer, Waschgarnituren, Stehleiter, Portieren usw. zu verk. Kammerer, Herderstraße 9, Parterre.

Portieren,
2 Garnituren, Plüsch, gestickt, zu verk. Klimik, Rauenthaler Str. 17, 1 l.

Altertümer!
Nur für Liebhaber: 400j. Bibel u. sonstige interess. alte Bücher in Privathand abzugeben. Offerten u. N. 838 an den Tagbl.-V.

Zwei Oelgemälde
u. ein eleganter schwarzer Sonnenschirm zu verk. Anzusehen zw. 1 u. 3 Uhr. Taunusstraße 44, Part.

Versch. lur. wiss. Bücher, deutsch, engl., franz. Zeitschriften zu verk. Walluf er Str. 11, P. r., 8–3 Uhr.

Bücher, Regimentsgesch. u. Prachtb. d. Befreiungskriege 1806–15 zu verk. Kaiser-Fr.-Ring 88, 2 r.

Briefmarken-Sammlung
bessere, zu verkaufen. Off. u. D. 974 Tagbl.-Verlag.

Neues Fernglas,
5mal Vergröß., 50 Mk., Ernem.-Camera, 4½ × 6, 15 Mk. zu verk. Westendstraße 38, 1 links.

Reise-Schreibmaschine
(Blickensdörfer) für 200 Mark zu verkauf. Lübke, Wellritzstr. 39, 1.

Registrierkasse
für 4 Personen, „Invicta" (reparaturbedürftig) billig zu verkaufen. Buchhandlung Schwacht, Rheinstraße 43.

Pedalorgel-Harmonium
2 Man. und Pedal, auch für Kapelle oder kl. Kirche geeign., prachtvoll. Instr., wie neu, zu verkaufen. Bonifaziusplatz 7, Part., Mainz. F27

Harmonium
11 Register, amerikanisch. Fabrikat, fast neu, ist für den billigen Preis von 1250 Mk. zu verkaufen. Offert. an Kurt Gumtau, Grünweg 4.

Groß. Esten-Harmonium
in dekorativer Ausstattung, mit Pedal, 2 Manualen, 16 Zügen, 3 Fußzügen, 10 kling. Registern u. 2½ Okt. Pedalbaß, für 3300 Mk. zu verkaufen bei Holbach, Luisenplatz 1, 1.

Mod. Pianino
(Prunkstück) zu verkaufen. Pianohaus Heinr. Wolff, Friedrichstraße 39, 1.

Klavier
gut erhalt., zu verkaufen. Baum, Taunusstr. 45, P.

Flügel
im Auftrag nur an Priv. zu verk. Anzusehen von 12–2 Uhr bei Stieglitz, Gerichtsstraße 9, 2.

Gutes Piano
zu verkaufen. Schneider, Moritzstraße 62.

Gute Schülergeige
u. Bücherbrett bill. zu vk. Tismann, Rheing. Str. 9.

Gebr. Schreibmaschine
zu verk. Lumb, Friedrichstraße 20, 1 r.

Kompl. Schlafzimmer
Eich., Nußb., Satin, best. aus 2tür. Spiegelkleiderschrank, Waschkommode m. Marmor u. Spiegel, zwei Nachtschränke m. Marmor, 2 Bettstellen mit Patent-Rahmen, 2 Stühle, ein Handtuchhalter preisw. zu verk. Händl. verb. Herold, Bierst. Höhe, Grenzstr. 2.

Noch verschiedene
Möbel
Schlafzimmer usw., auch einzeln, wegzugshalber sof. zu verk. Deres, Klarenthaler Straße 2, Part. l. Telephon 6173.

Ein vollständiges Bett
Sprungr., Federbett usw., billig zu verk. Näh. bei Klumb, Michelsberg 22, 1.

Bett mit Muschel-Aufsatz, Kommode mit drei Schubl., Sofa u. Kinderwagen sehr billig abzugeb. Mehnert, Göbenstraße 7, Hth. 1 St.

Einfaches vollst. Bett m. Roßhaarm., ov. Tisch, Schaukelringe, kleine Obstleiter, Vogelkäfig b. zu vk. Martin, Eltvill. Str. 2, 1 r.

Einfach. vollst. Bett, mehrere Bettstellen und ein kleiner Kinder-Sportwagen preiswert zu verk. Menk, Steingasse 10, P.

Bett mit Sprungrahmen u. Matratze, Kinderbettchen zu vk. bei Rev. Seerobenstraße 18, Hth. 1.

Nußb.-pol. Bett
m. Patent-Rahmen u. gut. Wollmatr. zu verk. Blum, Wellritzstraße 51, 1 St. r. Händler verbeten.

Schönes Kinderbettchen, kompl., sowie gr. Federdecke u. Kissen zu verk. Reuter, Platter Str. 22, P.

Für Brautleute
2 Federbetten mit vier Kissen, 1a Qualität, aus Privath. preiswert abzugeben. Komp. Niederwaldstraße 11, Part.

Bettstelle
m. Matratze zu vk. Rüdle, Kirchgasse 65, 3.

Bettstelle mit Sprungr. u. Keil nebst gr. Küchenschrank zu vk. bei Geverle, Wilhelmsgasse 43, P. l.

Eiserne Bettstelle
mit Sprungfed.- u. Seegras-Matratze, sowie für elektr. Beleuchtung eingerr. Petroleum-Hängelampe zu verk. Ristow, Scharnhorststraße 31, 3 l., 9–3 Uhr.

Gr. weiß. Kinderbettchen
mit Kapokmatratze billig zu vk. bei Scherf, Scharnhorststraße 22, Part. r.

Holz-Kinderbettstelle,
gut erh., mit Matratze u. Schaukelpferd vk. Thomas, Bahnhofstraße 20, Hth. 1.

Neue Matratzen,
Seegras, für zwei Betten zu verkaufen. Berghof, Walramstraße 25, 2.

Polstergarnitur
Sofa u. 4 Sessel, ovaler Tisch, 2 Oelgem. (Landschaft) zu verk. Andreas, Goethestraße 23, 2.

Kameltaschen-Garnitur
und Büromöbel, Gefachschränke usw. zu verk. Klett u. Co., Nikolasstraße 9.

Geschnitzte Möbel,
1 Sofa, 2 Armsessel, sechs Stühle, ein ovaler Tisch, 6 Portieren, rot gef., ein blau-seid. Kleid, 1 Bleureuse, 4 eis. Schilder mit u. ohne Stange zu verk. Post, Marktstraße 13, S. 1.

Ein Diwan,
gut erhalten, preiswert zu verk. Waldstraße 16, 2. Stock.

Ein elegantes nußbaum
Sofa und 2 Lehnstühle
mit rotem Plüsch (Halbrokoko), Triumphstühle u. Hängematten usw. verk. Mundel, Bingertstr. 5, Hp.

Dunkles Eichen-Büfett
u. Kredenz verk. Weber, Dotzh. Straße 40, M. 3.

Naturlackierte
Küchen-Einrichtungen
preiswert zu verkaufen. Schreinerei Roßbach, Schulberg 13, 2.

Kompl. Kücheneinrichtung weiß m. schwarz abgesetzt, Schreibtisch, nußb., mit 8 versch. Gefächern, Lehnstuhl, 2 Handtuchhalter billig zu verkauf. Weber, Dotzheimer Str. 40, M. 3.

Küchen-Einrichtung
(runde Form, Pitsch) preiswert zu verk. Fink, Schiersteiner Straße 27.

Gr. gebr. Küchenschrank, gr. Waschkorb, Badew., gr. Kiste, 1 P. n. w. u. schw. Halbschuhe (41), Puppenk., Puppenmöb., 1 Cellobogen, Spazierstock (Malakarohr m. Silbergr.) vk. Brenner, Dotzheimer Str. 11, 1.

Küchenschrank, Tisch, 2 Stühle, Nachttischchen, eis. Bettstelle, Vogelhecken, Käfige, Bilder, 2 Fliegenf. vk. Wuhel, Körnerstr. 7, 3.

Wegen Platzmangel
billig zu verk. Damen-Schreibtisch, Diwan mit Umbau, gr. 2tür. Kleiderschr., Vertiko, Trumeau, Waschk. mit Spieg., Kommoden, Konsol., Nachtschränke, Tische, Stühle, Koffer, Schließk. u. a. m. Schramm, Moritzstr. 29, 2.

Ein Eisschrank
zu verk. bei Muth, Hochstättenstraße 9.

Eiskiste
(groß, schwer) billig zu vk. Schwalbacher Str. 79.

Flaschenschrank
für 800 Flaschen, schmiedeeiserne Kassetten zu verk. Jahnstraße 8, 1.

Tisch, Serviertisch, Blumentisch, Flurtoilette, Balustrade verk. Bernstein, Kaiser-Fr.-Ring 16.

Schöne große
dunkle Marmorplatte
preiswert zu verkaufen. Schierst. Str. 11, Mtb. P.

Kleiderbüste
(französ. Modell), fast noch neu, zu verk. Weimer, Winkeler Straße 6.

Kinderklappstuhl
fast neu, billig zu verkauf. Weber, Wielandstr. 11, 2.

Holzkoffer,
ein großer und ein kleiner, zu verkaufen. Näheres b. Bülow, Kaiser-Friedr.-Ring 88, 2 rechts.

Eine vollständige
Laden-Einrichtung
eines Spezereigesch. billig zu verkaufen. Sonnenberg, Talstraße 24.

Ladentheke u. K.-Badew. b. Vogel, Wellritzstraße 25, 1.

Glasschilder,
Spiegelglas, 196×68 cm, 196×48,5 cm, 196×50 cm, 186×46,5–48,5 (4 Stück) zu verkaufen. Kaffee Habsburg.

Schuhmacher-Zylinder-Maschine (Sing.), 1 Säulenmaschine sofort zu verk. Lumb, Friedrichstraße 20, 1 rechts.

Pfaff-Nähmaschine
fast neu, Zentralschiff, vor- u. rückwärts nähend, für 280 Mk. mit allem Zubeh. zu verk. bei Oelschlegel, Wilhelminenstraße 6, P.

Noch neue Nähmaschine vk. Krieger, Frankenstr. 22, 1.

Noch neue Nähmaschine vk. Engel, Bismarckr. 43, P.

Wäschemangel zu verk. Bender, Roonstr. 15, M. P.

Wäscherei-Anlage,
komplett, Fabrik. Rumsch u. Hammer, nur wenig gebraucht, ferner gut erh. Handwaschmaschine u. ein Eiskonservator (für Konditoreien usw.) preiswert zu verkaufen. W. Ruthe, Kurhaus. (Zu erfragen im Büro.)

Zentrifuge
5 Ltr. Inhalt, zu verk. J. Dott, Wellritzstraße 53.

Rolladengurte,
g. Qual., 1 P. n. Arbeitsschuhe (Gr. 43), photogr. Platten u. 4 Kassetten (Gr. 18×18) zu vk. Georg, Wellritzstraße 4, 2.

1 Dezimalwage
2 Ztr. Gewicht, 3teilige Matratze, wie neu, einige Smyrna-Teppiche, Bettvorlagen, ein Aushängeschild von dickem Glas mit Holzrahmen, versch. Pickelhacken, einzelne Hacken u. Pickel, Brecheis., Stampfer, schwere Hämmer, Schubkarrenräder, einige Laufdiele, schwere u. leichte Seiler u. dergl. mehr zu verk. W. Pilgenröther, Dorkstraße 33, Part. rechts.

Wagen, Landauer,
für ein- und zweispännig, zu verkaufen. Weimer, Ludwigstr. 6.

Coupé
gut erhalten, zu verkaufen. Idstein, Bahnhofstraße 2.

Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, Patentachsen bill. g zu verk. Rau, Wellritzstraße 16.

Federrolle
(Patent), fast neu 35 Ztr. Tragkraft, u. Ponywagen wegen Umzugs billig zu verk. Runzerser, Dotzheim, Obergasse 20.

Federrolle
gut erhalten, zu verkauf. Schwalbacher Straße 79.

Gut erh. Federrolle
mit Patentachsen, ein- u. zweispännig, 40–50 Ztr. Tragfähigkeit, sofort zu verk. Biebrich, Friedrichstraße 13.

Neuer starker Leiterw. (handgemacht) u. 1 Speißpfanne zu verk. Seerobenstraße 9, Mtb. 1 St. lks.

Gut erh. Kinderwagen, Laufstuhl auf Federn, gr. eis. Puppenbett, Handwaschmasch., Trockengestell zu verk. Wörner, Scharnhorststraße 29, 2 r.

Kinderwagen,
gut erhalt., Marke Brodenkurg, zu verkaufen. Kleiststraße 11, Hth. Part.

Gebr. weiß lack. K.-Wagen zu verk. Masseur Dillenberger, Westendstraße 1.

Kinderwagen
gut erhalten, zu verk. Hug, Mittelheimer Str. 2, P.

Kinderwagen,
gut erhalten, zu verkaufen bei Koch, Rauenthaler Straße 12, Laden.

Kinder-Klappwagen, Lüster für Gas u. Elektr., Mess.-Läuferst., Grammophon mit Platten usw. umzugsh. zu vk. Hildner, Emser Straße 75.

Zwei Klappwagen
zu verk. Weber, Dreiweidenstraße 4, Hth. 2.

Kinder-Klappwagen
ohne Verdeck preiswert zu verk. Spengler, Eltviller Straße 4, S. 3.

Fahrrad m. Gummiber. zu verk. Hermannstr. 8, P.

Fahrrad
mit prima Gummibereif. billig zu verkaufen. Schmidt, Dorkstraße 13, Mittelbau.

Fliegender Holländer,
Leiterwagen zu verkaufen. Tettenborn, Große Burgstraße 4, 3.

1 P. Wagenräder zu vk. Jung, Helenenstr. 17, H. P.

Flam. Gasherd,
Sparbr., mit Tisch billig zu verk. Demse, Adlerstraße 11, Hth. 2 St.

Gas-Badeofen,
vernickelt, mit Brause, zu verkaufen. Rapp, Moritzstraße 31, 1.

Zu verkaufen:
Zubehörteile einer elektr. Lichtanlage, elektr. Schalttafeln etc. kompl. 550.–

1 Kino-Aufnahmeapparat mit Ernemann-Doppel-Anastigmat, zum Filmkopieren eingerichtet, gut erhalten . . /. 650.–

2 Fahrräder
zu 200 Mk. u. 850 Mk.

1 neue Haustel.-Anlage 55.–, Fahrradschläuche und Mäntel etc.

Erich Delp, Biebrich-Ost
Kasteler Straße 14.
Zu sprechen abends von 6–8 Uhr.

Elektr. Tischlampe zu vk. Schiersteiner Str. 24, P. l.

Ein Gas-Kronleuchter u. 2 Lyras billig zu verk. Schwalbacher Straße 23, Friseur-Geschäft.

1 Gaszuglampe
3 Ampeln u. Tische verk. Wolff, Friedrichstr. 39, 1.

120 Osramlämpchen
6 Volt, farbig, Billardlampe 2fl. elektr. 1, neu, Spiralbohrer 1,5 u. 2 mm, zu verk. Karlstr. 28, P.

Akkumulator,
6 Volt, verk. J. Erbrich, Schiersteiner Straße 32.

Weiße Fließenbadew.
wegen Umzugs billig abz. Heß, Wilhelmstr., Gth. 1.

Große Zinkbadewanne
billig zu verk. bei Dahn, Albrechtstraße 14.

Gut erh. Zinkbadewanne zu verkaufen bei Knappik, Luisenstraße 19, Gartenh.

Stehender
Röhren-Dampfkessel
6 Atm., in gutem Zust. zu verk. Anzusehen vorm. 10–12 Uhr. Konservenfabrik Biebrich, Adolfstraße 11.

Elektr. Tisch u. Wandventilator, 115 V., verk. Krämer u. Münch, Adlerstraße 3.

Tausend Meter
Lunte
für Feuerzeug zu verk. bei Föhr, Taunusstr. 7, Sb. 1.

Vogelkäfig mit Ständer, gut erh., billig zu verk. Johannisb. Str. 5, 1 links.

1 Laub- u. Kreissäge mit Fußbetr. u. Schreinerwerkzeug zu vk. Albrechtstraße 12.

Ein Vorfenster, neu, 118 × 220, zwei Türen, 92×210, 9 eis. Klappladen, 108×145, zu verk. Smith, Dambachtal 9, 1.

Gepolsterte Doppeltür verk. Dittmann, Kapellenstraße 40.

Eine Türe,
1 eis. Fenster (für Werkstätte), 6 Vorfenster zu verk. Näh. Büro Hochstättenstraße 4, vorm.

Für Gärtner
oder Wintergarten schöne große Palme weg. Raummangel billig abzugeben. Schützenstraße 4, Hp.

Die Grasnutzung
von 5 Morgen gut. Wiesen (Nähe Stadt) zu verkaufen. Anfragen unter M. 978 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Händler-Verkäufe

Mob. neue Schlafz.-Einr. 850 Mk., Kücheneinr. 190 bis 680 Mk. m. Linoleum, einz. Betten, Küchen- u. Kleiderschr., Sofa, Tische, Stühle, Chaisel., Teppich und vieles andere billig. Schreinerei Klapper, Friedrichstraße 55.

Schlafzimmer
mit 2- und 3t. Schränken, in guter Ausführung billig zu verkaufen. Buchdahl, Bärenstr. 4.

2 herrsch. Speisezimmer
eich. kastanienbraun geb., Prachtstück, sow. 2 Herrenzimmer, hochaparte Mod., billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

50 000 neue Korken
5000/1, 10,000/2 Sektfl., 20,000/2 Rhein- u. Moselfl., 5000 dänische Milchflaschen, 6000/2 Bordeaux-Flaschen, Partie Wasser- und Steinbägerkrüge zu verk. Acker, Wellritzstr. 21. Tel. 3030.

Ein neues, herrl. der Neuzeit entspr. einger.

Kino

mit 300 Sitzpl., in einer Stadt m. 12,000 Einw., umständehalber sof. bill. zu verkaufen. Die kompl. Einrichtung kann auch für anderen geeign. Platz sofort abgeg. werden. Off. unt. H. 9426 an D. Frenz, Ann.-Exp., Mainz. F27

Brillanten

1 Stein ca. 2½ Karat, 2 St. ½ Karat, 6 St. ¼ Karat, z. Zt. als Brosche gefaßt, Platinauflage, Platinfassung, sowie mehrere lose Steine und 2 Damen-Ringe umständehalber zu verk. Angeb. u. T. 979 an d. Tagbl.-Verl.

Vollständ. Bett, Kleider-, Küchenschr., 1 Kinder-, Sitz- u. Klappw., 1 P. u. D.-Schnürsch. Frankenstraße 26, 2. Hofmann.

Nußb.-pol. Betten, Küchen-Einricht., Diwan, Spiegel, Rohrstühle, Bettfedern, Daunen, Bilder b. Rosenkranz, Blücherpl. 3

6 Kleiderschränke, Waschkom., Vertiko, zwei Sofas, Diwan, Spiegelschrank, Kinderbett billig. Schornhorst, Helenenstr. 9.

Mod. Kücheneinr. verk. Gebel, Jahnstraße 34.

Kaufgesuche

Butter- u. Eiergeschäft zu kaufen gesucht. Angebote unter E. 9.6 an den Tagbl.-Verlag.

2 kräftige Pferde

(event. mit Geschirr) zu kaufen gesucht.
Hessen-Nassauische Gas-Aktiengesellschaft
Höchst am Main,
Homburger Str. 22.

Gute Milchziegen

zu kaufen gesucht. Es kommt nur prima Ware in Betracht. Offerten m. Preisangabe an
K. Mapper,
Biebrich am Rhein,
Wilhelm-KalleStraße 24.

Erprobter Dackel für Fuchs- u. Dachsbau, für best. Fähigkeit garant., wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 972 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Herren- wie auch Damen-

Brillant-Ring

nur aus Privathand zu k. Off. u. D. 968 Tagbl.-Bl.

Goldene Herrnuhrkette

von Privat zu kaufen gesucht. Offert. u. W. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Silberbesteck-Kasten

mit silb. Besteck für zwölf, event. für 24 Personen, zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 967 an den Tagbl.-Bl.

Liebhaber von auswärts sucht Altertümer, wie: Sessel, Porzell., Dosen, Miniaturen, holländ. u. goth. Gemälde, Gobelin, Uhren, Silbergegenstände aller Art, Gold u. Juwelen zu höchstzahl. Preis. Offerten unter E. 984 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino

von Privat zu gutem Preis zu kaufen gesucht. Munt, Karlstr. 3, 1.

Alte und zerbrochene

Grammophon-Platten

kaufen ab heute zu höheren Preisen
L. Spiegel & Sohn,
Langgasse 1.

Ausgek. Haare kauft Brodtmann, Haar-Bl. Rheinstr. 34, Gth. 1.

Die höchsten Preise

zahle ich für
Guterh. Herren- u. Dam.-Kleider, Möbel, Betten,
Vorhänge, Portier., Teppiche sowie alles was im Herrschaftsh. ausrang. w.
Frau Klein,
Coulinstraße 3, 1
— Telephon 3490 —

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11
Tel. 4878, zahlt am besten
f. Kleider, Schuhe, Wäsche, Möb., Teppiche, Linoleum, Gard., Gold, Silber usw.

Kleider

aller Art, Pelzsachen, Tepp., Gardin. u. all. Ausrang. kauft zu allerhöchst. Preis
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock
Telephon 3331.

Gut erh. Anzug

für 15jähr. von bess. Herrschaft zu kaufen ges. Rau, Sedanstraße 7, 1.

Zu k. ges. 3 m Stoff für

Sport-Anzug.

Angebote an Severin, Adelheidstraße 88.

Gut erhaltene

Leder- od. Gummiweste

zu kaufen gesucht. Angeb. u. E. 975 Tagbl.-Verlag.

Hauskleid, Gr. 42—44, zu nehmen von Schwester od. Privat zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an Hardt, Schulgasse 7, 1 r.

Ein Paar gut erhaltene

Tennisschuhe

(Gr. 42) u. weiße Damenstrümpfe zu kaufen ges.
Groß
Sonnenberger Straße 17.

1 Paar Ledergamaschen zu kauf. ges. Hartmann, Philippsbergstr. 51, 1 St.

Perser Teppich

zirka 3×4 Meter, gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.
Wagmann,
Saalgasse 20.

Perser

Smyrna- und deutsche Teppiche
kauft zu zeitgemäß. Preis. Jäger, Helenenstr. 15, 1.

Ich suche einige

Schreibmasch.

Continental oder ähnl. Offerten mit Angabe des Alters od. Fabriknummer erbeten an
C. W. Fries, Köln,
Moltkestraße 63.

2 alte Ölgemälde

gen. gute Bezahl. ges. Off. u. O. 978 a. d. Tagbl.-Bl.

Wohnungs-Einrichtungen,

Einzelmöbel, Teppiche, Portieren, Stoffe, antike Sachen, Bücher usw. kauft stets C. Klapper, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Möbel, Bücher

Lüster, Aufstellsachen usw. kauft Groß, Blücherstr. 27.

Schlafzimmer

komplett, mod., von Priv. zu kaufen gesucht.
Wiesb., Mainz-Kastel,
Carlowitzstraße 14.

Möbel-Ankauf!

Herrschaftliche u. bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen, einzelne gut erhaltene Möbel, Teppiche, Pianinos, sowie komplette Nachlässe kauft
Jäger, Helenenstr. 15, 1.

Sauberes Bett u. Schrank für Kriegsbesch. zu kauf. gesucht. Erben ch. Dotzheimer Str. 68, Preis.

Brandk.-Zeil. hell gestr. Fleischhackmasch. zu k. ges. Mapper, Mauritiusstr. 13.

Suche Vertiko

Kleiderschr., Küchenschr., Stühle, Klavier. Postkarte gen. Gute Bezahl. Emil Petri, Frankenstr. 26, 1.

Guterhalt. schöne Kücheneinricht., Kleiderschr. u. ein Fahrrad v. Pr. zu k. ges. Peter, Hermannstr. 17, 3.

Altertümliche Kommode

geschweift, mit Beschlägen und Marmorplatte, von Privat zu kaufen gesucht. Zahle guten Preis. Händl. ausgeschlossen.
Mundt, Karlstr. 3, 1.

2flam. gebr. Gasherd zu kaufen gesucht. Voigt, Rauenthaler Straße 5.

Gut erh. Nähmaschine zu kaufen ges. Off. an Engel, Bismarckring 43.

Fahrrad

mit oder ohne Bereifung, auch einzelne Bereifung, zu kaufen gesucht. Schorndorf, Helenenstraße 3, P.

Kinder-Badewanne, ungefähr 1 Meter lang, mit Ablaufhahn, auf Holzgestell zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe an Nassauische Krüppel-Fürsorge E. V., Biebricher Straße 8.

Spengler- u. Inst.-

Werkzeuge u. Maschinen oder komplette Einrichtung gebraucht zu kaufen ges. Off. u. L. 978 Tagbl.-B.

Türe

für Wohnzim., 2,18×0,96, ges. Scharnhorststr. 40, Lad.

Hobelbank

(gebraucht) zu kaufen gesucht.
Munt, Karlstr. 3, 1.

11- u. 12spr. Doppelleitern L. Schell, Blücherstr. 38, 1.

Wir kaufen

nunmehr auch
größere u. große
Blechkannen
zu allerhöchsten Preisen.
Süddeutsche Oel- und Fettwaren-Manufaktur
Schwalbacher Str. 57.

Blech-Kannen

100 Liter fassend, neu od. gebraucht, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote
M. Brousseau,
Göbenstraße 7.

Wein- u. Sektflaschen

Papier, Felle, Neutuch, Metall usw. kauft zu den h. Preisen. D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Weinflaschen

lange, saubere, werden gekauft Weinhandlung
Rapp, Moritzstraße 31.

Korke aller Art, Neutuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Pap., Lumpen kauft stets Sch. Still, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Leere Käsekisten

zu kaufen gesucht. Carl Steiger, Wellritztal.
Telephon 3500.

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2. Telephon 3331.

Brillanten

Gold- und Silbermünzen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Taschenuhren, Armbänder, Ketten, Brennstifte, Platin,
Zahngebisse
in Kautschuk u. Gold, Pfandscheine von Frankfurt, Mainz und Wiesbaden kauft zu zeitgemäßen reellen Preisen
Julius Rosenfeld
Wagemannstraße 15 Telephon 3964.

Antiquitäten.

Ernst. Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel, Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter, Silbergeschirre, Porzellane, Kupferstiche** usw.
Luftig, Taunusstraße 25.
Fernruf 4678.

Kunstspiel-Piano

nur erstklass. Instrument, zu kaufen gesucht.
Wilhelm Scheling, Mainz,
Augustinerstraße 21.

Gebrauchte,
gut erhaltene
Automobile
kauft stets
Automobil-Zentrale Wiesbaden
Bahnhofstraße 20. Tel. 6161.

Pachtgesuche

Suche Wirtschaft

in guter Lage oder geeignetes Lokal für Kaffee u. Konditorei mit kl. Wohn. Offert. mit Preisangabe u. W. 967 an d. Tagbl.-V.

Abgeschlossener
Garten
mit Obstbäumen zu pachten oder kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. W. 89 Tagbl.-Zweigst.

Unterricht

Lehrer gesucht Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr für franz. Konverf.-Stunde. Off. u. D. 978 an den Tagbl.-Bl.

Leçon de français

(théorie et pratique)
Madame Grün-Renaud
Dotzheimer Str. 11, 1.

Gründl. Unterricht in Klavier und Gesang erteilt in und außer dem Hause, F. Dierles, Hellmundstraße 58, 1. Stock, bei Winke.

Kaufm. Privatschule
Herm. u. Clara Bein
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
Anfang Juli
Beginn neuer Gesamt- u. Einzelkurse
für alle Fächer
Getrennte Damen-Abteilungen.
Ebenso
Nachm.- u. Abend-Sonderkurse
für
Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben etc.
Herm. Bein
Clara Bein
Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer.
Fernsprecher 223.

Privat-Unterricht für Erwachsene
J. H. Frings, Rheinstr. 63, 1,
i. Hause Restaur. „Wies"
Man beachte m. Schauk. m. Original-Erfolgen

Schönschrift

Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Dopp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechnen, Bankkontokor. etc. Tel. 3027.

Kaufmännische Privatschule von
Emil Straus

Rheinstraße 46
Ecke Moritzstraße.
Anfang Juli beginnen neue Kurse.
Besondere Damen-Abteilungen.
Prospekte frei

Tanzen

lehrt jederzeit ungeniert F. Völker, Röderstr. 9, 1.

Tanzunterricht

einzeln u. in Gesellschaft erteilt j. Zeit (a. Sonnt.) W. Klapper u. Frau. Dotzheimer Straße 20, 1.

Verloren · Gefunden

Brosche m. 2 Photogr. von Göbenstr. nach Sedanplatz verl. Gegen Belohn. abzug. Göbenstr. 7, M. D.

Schwarzes
Geldtäschchen
Inhalt 2 Pässe u. sonstige Kleinigkeiten, verloren. Wiederbringer erhält gute Belohn. Abzugeben Adelheidstr. 51, P., bei Kuhn.

Verloren

1 schwarzes Portemonnaie mit Paß u. etwa 6 Mark, auf dem Wege Weinbergs-, Nerobergstraße, Nerotal. Man bittet wenigstens den Paß abzug. bei Haderl, Weinbergstraße 4.

Hohe Belohnung!

Damenschirm m. Elfenbeinknopf, Ecke Wilhelm- u. Rheinstr. Montag verl. Beethovenstraße 23.

20 Mk. Belohnung!

S.-W. Zigaretten-Tasche, glatt mit kleinem Wappen graviert, vor einiger Zeit abhanden gekommen. Geg. obige Belohnung abzug. bei Juwelier Herz, Webergasse.

Trauring, gez. A. B. 24. 12. 09, v. Kaufbrunn.-bis Helenenstr. Dienstag am 6 u. 7 verl. Wiederbr. g. Bel. R. Biebrich a. Rh., Wilhelm-Kallestr. 13, P.

Gefunden

eine kleine silberne Geldbörse mit Inhalt u. eine Schließnadel (Tulasilber). Abzuholen Schöne Aussicht 41. F215

Entlaufen

gelber Schäferhund mit schwarz. Rücken, auf Reiff hörend. Wiederbring. Bel. Nerobergstraße 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Geschäftl. Empfehlungen

Gutbürgerlicher
Privat-Mittagstisch
zu h. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Fi

Tüchtiger Bankbeamter

sucht in seiner freien Zeit das Be tragen v. Büchern, Aufstellung von Bilanzen usw. Offerten u. D. 964 an den Tagbl.-Verlag.

Spangen

repariert Dannhardt, D.-Friseur, Wellritzstraße 30.

Installations- und Spenglerarbeiten

Dach- u. Rohr-Repar. w. schnell u. gewissenhaft ausgeführt von Fritz Dörr, Install. u. Spenglerei, früher Herderstr. 7, jetzt Marstraße 60.

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten

werden sofort bill. ausgef. Bernh. Klein, Westendstraße 37 u. Coulinstr. 3, 1. Stock. Tel. 3490.

Herren-Hüte

werden zum Fassonieren u. Bügeln angen. Adolf Schiffer, Langgasse 1.

Arbeiten aller Art

führt prompt u. billig aus Groß, Scharnhorststraße 20.

Junges Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugflicken u. Maschinenstopfen. Näheres zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Da

Wäsche aufs Land

zum Waschen u. Bügeln wird angen. Eig. Bleiche. Näh. im Tagbl.-V. Fi

Stärkwäsche z. Bügeln w. angen. Luisenstr. 35, 3.

Junge ehrliche Frau empfiehlt sich im Ausbess. von Wäsche außer dem Hause. Postkarte genügt. Heinze, Adlerstr. 11, H. 2.

Büglerin sucht Privatkunden. Off. u. F. 970 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Friseuse n. noch Kunden an. Off. u. T. 89 Tagbl.-Zweigst.

Wissenschaftliche
Gesichts-, Haut-, Hand- u. Fußpflege.
Mara Münster,
Herrngartenstr. 15, 1 r.

Maniküre!

Doris Fellinner, Schwalbacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.

Elegante Nagelpflege.

Adi Nogent, Moritzstraße 17, 2.

Verschiedenes

Teilhaber, tätig, m. umf. kaufm. Kenntniss. für pa. Unternehmen m. wertv. Grundbesitz, hier, m. 50—75,000 Mark ges. Otto Engel, Adolfstraße 7.

Wer übernimmt kaufm.

Bilanzanfertigung

für Hotel? Offerten unter Z. 979 an den Tagbl.-Bl.

Zwei tüchtige Frauen

Witwen möchten Filiale, Kaffee oder sonstiges Geschäft führen. Offerten u. O. 980 an den Tagbl.-V.

Französisch!

Zur Bearbeitung eines für Franz. best. Sprachführers wird geeignete Persönlichkeit von Verlag sofort gesucht. Offerten u. H. 980 an d. Tagbl.-V.

Großer
Küchenschrank
u. Ausziehtisch zu vertauschen gegen Teppich u. schw. Schränkchen o. schw. Kommode. Kains, Mauergasse 3/5, 3 St.

Miet-Pianinos und Flügel

Pianohaus Wolff,
Friedrichstraße 30, 1. Et.

Flügel od. Klavier

zu mieten gesucht.
Kaffee Orient.

Franzose aus gut. Familie wünscht m. jg. Herrn aus gut. deutsch. Fam. bekannt zu werd. zur Erlern. der deutsch. Sprache. Off. zu richt. a. R. Bureau, Service Télégraphique, Hotel Hohenzollern, Wiesb. Sect. 58.

60 Mk. Belohnung

demjenigen, der einem jg. Brautpaar zu e. schönen sonnigen mit Balkon versehenen 2-Z.-Wohnung verhelfen kann, am liebst. Westend. Off. u. O. 89 an die Tagbl.-Zweigstelle.

30 Mark

demj., welcher mir eine 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. oder früh. verschafft. Off. u. S. 89 Tagbl.-Zweigst.

Welche Familie kann einzelner Dame 1—2 leere Zimmer mit Küchenbenutzung abgeben? Offerten unter S. 979 an den Tagbl.-V.

Wer kauft oder vertauscht weiße Rodeljacke m. Mütze gegen Sommerjacke?
Deußenroth,
Dotzheimer Straße 61.

Himbeeren.
Wer weiß gutes Rezept, um großes Quantum Himbeeren ohne Zucker haltbar einzukochen. Off. gegen Vergütung unter A. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Für 1 Jahr alt. Mädchen

Pflege

auf dem Lande ges. Näh. Schwalbacher Str. 19, 1 l.

Witwer

48 J., Maurer, evg., mit 2 Kind. von 5 u. 9 Jahr., Nähe Wiesbad., sucht ält. Mädchen oder Witwe zw. bald. Heirat; etwas Vermögen erw., jedoch nicht unbedingt erford. Off. u. S. 968 an den Tagbl.-V.

Wünsche mit e. Mädchen o. Wwe., 1 K. n. ausgeschl., im Alt. v. 40—45 J. zw. Heirat bek. zu w. Off. m. Bild u. P. 89 Tagbl.-Zwgst.

Herzenswunsch!

Anständiger Mann mit gutem Aeußern, 34 Jahre alt, mit Vermögen, sucht nette Frau oder Fräulein zwecks Heirat kennen zu lernen, am liebst. Einheir. in Geschäft oder Wirtsch. Strengste Verschwiegenh. zugesich. u. verlangt. Off. (wenn möglich mit Bild) unter T. 982 Tagbl.-Verl.

Erstkl. Solinger

Stahlwaren-Fabrik

sucht Großabnehmer, besonders für den französischen Markt.
— Vertreter mit Muster hier. —
Offerten unter E. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Patente — Gebr.-Muster

Die Antragsformulare an die Reichsregierung, betr. Verlängerung der Patente u. Gebr.-Muster unter Anrechnung der Kriegsjahre, liegen bei dem
Internationalen Patentbüro
Moritzstraße 7
kostenlos zur Unterzeichnung offen.
Bürozeit 10—1 und 4—7 Uhr.

Versteigerung.

Wegen **Geschäftsaufgabe** läßt die Firma Wagschal & Weilepp heute **Freitag, den 27. Juni cr., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, im Laden

9 Taunusstraße 9

nachverzeichnete Waren, als:

ca. 150 garn. **Damenhüte**, Bänder, Schleier, Tülle, Samte, Federn, Flügel, Blumen usw.;

ferner mittags 12 Uhr:

1 komplette Ladeneinrichtung,

best. aus 4 Glasschränken, 1 Theke, 1 Goldspiegel, 1 Lüster und 1 Erker mit Spiegel meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator.
Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Mobiliar-Versteigerung

Montag, den 30. Juni cr.

vormittags 9 Uhr anfangend

versteigere ich im Auftrag wegen Umzug folgende Mobilien etc. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslokal

28 Moritzstraße 28, dahier

als: 1 **nußb. Saloneinrichtung, 1 eichene Herrnzimmereinrichtung, 2 eleg. Messingbetten m. pr. Matratzen,** 1 geschnitztes eich. Büfett, 6 flämische eich. Rohrstühle, 1 dito Serviertisch, 1 Herren- u. 1 Damenschreibtisch, 2 Vertikos, 1 großer 3teil. Spiegelschrank, 1- u. 2-tür. Kleiderschrank, Waschkomode u. Nachttische mit Marmor, 1 kirschb. Komode, 1 Wäscheschrank, 1 Sofa, 4 Sessel u. 1 Fußbank, 1 sehr gutes Schlafsofa, 1 kompl. Bett, sehr gute Betten m. Spr. u. Matr., 1 gr. Pfeilerspiegel, 1 oval. Tisch, viereckige Näh- u. Bauerntische, verschied. Stühle, Paneelbretter, Kleider-, Noten-, und Blumenständer, Stand- u. Wanduhren, 1 großer Teppich, 1 Läufer, 1 Badewanne, 1 Küchenschrank, Polster- und Schaukelstuhl, 2 Kinderbadewannen, 2 Kinderbetten, Krankentragsessel, Heißluftapparat, **verschied. Bekleidungsstücke für Herren, Damen und Kinder,** 1 Rucksack, 3 Ledertaschen, Gartenstühle, Gartengeräte, Staubsauger, große Partie Bilder, 1 Schaukelpferd, 1 Kinderklappstuhl, 1 Soxhletapparat, 1 große Partie Nippes etc., 1 Partie Einmachgläser u. Krüge, sonstige Gläser u. Porzellan, 3 Schmetterlingssammlungen, verschiedene Vorhänge und Portieren, Petrollampen, 1—5-flamm. elektr. Lüster, elektr. Stehlampen, Kohlenkasten, Blumengitter u. viele, viele sonstige Haus- u. Küchengeräte.

Adam Bender
Auktionator und Taxator
Geschäftslokal Moritzstraße 28. Tel. 1847.

Angebot!

Echte englische Sunlight-Soap
(330-gr-Stücke).

Prima Marseiller Seife, 72%
(Marke La Tour, 400-gr-Stücke).

Amerikanische Sparkernseife
(440-gr-Stücke, Kisten à 26,5 kg Inhalt).

Feinste französ. Toilettenseifen (auch Badeseife).

Alles waggonweise u. weniger ab unsern Lägern in Mainz, Wiesbaden, Coblenz, Höchst, Worms.

Hochgesand & Ampt, Mainz
Seifenfabrikations- und Handelsgeschäft.
Telephon 67. 830
Vertreter: Ferd. Henkel, Wiesbaden
Telephon 712.

Fuß-Pflege (Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt und entfernt gründlich und schmerzlos (auch solche Fälle schlimmster Art)

Spezialist Wilh. Müller
(von ersten Aerzten empfohlen)
Rheinstraße 11 — Viktoria-Hotel
Telephon 3.
— Man beliebe sich vorher anzumelden. —

Autoschläuche und -Mäntel

in folgenden Größen, in Mainz greifbar

760×90	880×120
765×105	880×135
815×105	895×135

in frischer ausländ. Ware.
Der Versand geschieht per Nachnahme oder gegen vorherige Kasse. Besichtigung gerne gestattet. **Näh. Mainz, Postf. 74.**
F26

Autogene Schweißung

gebrochener Maschinenteile, sowie sonstiger Gebrauchsgegenstände aller Art (emaillierte Kochgeschirre), landwirtschaftlicher Geräte übernimmt

Autogenschweißerei Biebrich a. Rh.,
Friedrichstraße 19. Telephon 567.
Annahmest. f. Wiesbaden: **Gerhardt, Schwalbacher Str. 10.**

Ia Rolladengurten
Ia Durchzuggurten

Friedensqualitäten, zu billigsten Preisen.

Harry Süssenguth
Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

Park-Diele

Wilhelmstraße 36.

Täglich abends 8½ Uhr:

Intimer Künstler-Abend

Direktion: Karl Doerner.

Gesang :-: Deklamationen.

Humor.

Rheinstr. 47 **U.T.** Rheinstr. 47.

2 hervorragende Schlager 2.

Phantomas

der berühmte Meister-Detektiv in

Ein nächtliches Ereignis.
Spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Chrisantheme.
Große Liebes-Tragödie in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
! Carola Toelle !

Voranzeige! Ab Mittwoch:
Die Todes-Farm.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Heute letzter Tag!

EVA MAY

der vielversprechende jugendliche Kinostern als

Verwunschene Prinzessin
Filmspiel in 5 Aufzügen von **Ruth Götz.**

Eine Frau auf dem Halse.
Komödie in 2 Akten.

Voranzeige.
Ab Samstag:
Die grosse Sensation!

„Schmutziges Geld"

Spielzeit 4—11 Uhr, Sonntags 3—11 Uhr.

Vergnügungs-Palast

Groß-Wiesbaden

Dotzheimerstr. 19. :: Telephon 810.

Ab morgen Samstag, den 28. Juni, bis einschließlich 15. Juli 1919:

Große Varieté-Vorstellungen
mit nur erstkl. Kunstkräften
unter Leitung des bekannten Theaterdirektors **Jean Isiort.**

12 Attraktionen 12.
U. a.:

!! Rappoldi-Trio !!
Urkomische Jongleur-Szene.

2 Henricks Exzentriks am Reck-Barren. | **Hassan** der Geheimnisvolle.

Otana und Partner
Modernes Tanz-Duett.

Grefl Kreufl Die schöne Jodlerin. | **Alice Cabre** Berühmte Kunstpfeiferin.

Hans Brand
Der geniale Mainzer Komiker, genannt: „Das Rheinische Unikum".

Rolf Larsen Der brill. Mundharmon.-Virtuose | **Truppe Abdu lah** Orientalische Tempel-Tänze.

-:- Giardini-Trio -:-
in ihrem amerikanischen Sketsch, betitelt:
„Das Gesicht im Spiegel".

Anfang wochent. 8 Uhr (vorh. Konzert) Einlaß 7 Uhr. — Sonntags 2 Vorstellungen: 3½ und 8 Uhr.
Preise der Plätze: Numer. Loge und Sperrsitz 3 Mk., reserv. Platz u. Loge ohne Nr. 2 Mk., Saalplatz 1.50 Mk., Galerie 1.20 Mk.
Nachmittags-Vorstellungen: Eintritt auf all. Plätzen 1 Mk., Kinder 60 Pf.
Vorverkauf an der Kasse täglich von 4—5 Uhr.

MONOPOL

Erstklass. Lichtspiele.
Wilhelmstr. 8,
Haltestelle Rheinstr.
Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Valdemar Psylander
der große nordische Künstler in

Das tote Schiff
Drama in 4 Akten.

Die Glücksmäuse
Detektiv-Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit v. 4—11 Uhr.
Sonntags v. 3—11 Uhr.

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.
Taunusstr. 1. Tel. 140.

Immer wiederkehr. Wünschen zufolge !!

Die Lieblingsfrau des Maharadscha.
Indisch. Liebesrom. in I. Teil 4 Akten. I. Teil mit **Gunnar Tolnaes** u. **Lilly Jacobsohn.**

Der Glücksjunge.
Lustspiel in 3 Akten von Kathe Dosch.

Spielzeit von 4-11 Uhr, Sonntags 3-11 Uhr.

Walhalla Lichtspiele

Heute letzter Tag!

Mamselle Nitouche.

Meilhacs weltberühmte Operette in 5 Akten.
— Musik von Herve. —

Unter der Maske.
Detektiv-Roman in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
:: **Carmen Cartellieri** ::

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstrasse 12.
Tel. 6137.

Neues Eclair-Programm
in deutsch. und französisch. Textschrift

Schatten der Vergangenheit.
Drama in 3 Akten.

Die Kunst, seine Schulden zu bezahlen.
Komödie in 2 Akten.

Belebtes Obst und Gemüse.

ODEON

Moderne Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Tel. 3031. Tel. 3031.

Erst-Aufführung:

Wenn Frauen lieben und hassen.
Drama aus der Gesellschaft in 4 Akten.

Emil, wer ist die Dame?
Urköstliches Lustspiel.

Spielzeit von 4—11 Uhr.
Sonntags v. 3—11 Uhr.

Theater

Nass. Landestheater.
Freitag, 27. Juni.
51. Vorstellung Abonnement B.
Zum ersten Male:
Ueber unsere Kraft
(Erster Teil.)
Schauspiel in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Adolf Sang . . . Franz Everth
Klara, d. Frau . Thila Hamsel
Elias } deren Kennemann d. G.
Rahel } Kinder Irmg. v. Hanfen
Hanna Roberts . Marga Kuhn
Der Bischof . . Gustav Schwab
Kröier, Bratt, Blank, Brei, Jensen, Falk (Geistliche) . . . . Ernst Pegel; . . . Arthur Ehrens; . . . Paul Wiegner; . Gustav Lehrmann; . Georg Mittmann; . . Walter Steinbeck
Die Pfarrerswitwe . J. Schwartz
Agathe . . . . . Amalie Glöier

Anfang 7, Ende etwa 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.
Freitag, 27. Juni.
Die Faschingsfee.
Operette in 3 Akten v. E. Kälmán.

Fürstin Alexandra N. Marbach
Herzog Ottokar . Osk. Sagitz
Hubert v. Mützelburg H. Barnbal
Graf Lothar . . H. H. Michels
v. Dierks . . . . F. W. Liesk
Ronai, Maler . . Marim Roll
Lubitscheck, Tiermaler Ed. Bär
Dr. Pappritz . Arth. Grodecki
Rich. Götz, Sänger Rud. Onno
Gideon, Bildhauer . L. Scherer
Meringer, Dichter Zimmermann
Lori, Chorfräulein . . Dora Hagen
Franzi . . . . . Anni Hauk
Gustl . . . . . Lon Palal
Poldi . . . . . Elle Bertrand
Mizzi, Kellnerin Agnes Weinert
Jean, Oberkellner Willy Klein
Diener . . . . . Lothar Sieg
Zweiter Diener Chr. Schommer

Anfang 7.30, Ende 10.15 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 27. Juni.
Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4.30 bis 6 Uhr:
1. Erlkönig - Ouvertüre von J. Amisberg.
2. Ein Frühlingstraum, Idylle von W. Herlurth.
3. Walzer aus „Dornröschen" von P. Tschaikowsky.
4. Fantasie aus der Oper „La Bohème" von Puccini.
5. Zur Weihe des Hauses, Ouvertüre von Beethoven.
6. Suite algérienne von Saint-Saëns.

Abends 8.30 bis 10 Uhr:
1. Romantische Ouvertüre von L. Thuille.
2. Holländische Rhapsodie von P. G. v. Anrooij.
3. Konzert-Walzer v. Durand.
4. Der Venusberg, Bacchanale aus der Oper „Tannhäuser" von R. Wagner.
5. Ouvertüre zu „Egmont" von L. v. Beethoven.
6. Menuett von L. Boccherini.
7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet" von G. Meyerbeer.